



fabelhaft sächsisch

GELLERTSTADTBOTE

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 32 ● Sonnabend, 20. August 2022 ● Nummer 14

Die besten Schulabgänger und Schulabgängerinnen 2022



Foto: Knut Berger



im
Hainichener Rathaus
zu Gast.

Anzeige(n)

Impressum:

Herausgeber: Oberbürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP; für den amtlichen Inhalt: Oberbürgermeister Dieter Greysinger
Gesamtherstellung: Verlag: Redaktion, Anzeigeneinkauf und Herstellung RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteledeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Hannes Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2022.

Erscheinungsweise: 14-täglich, kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte



● www.hainichen.de

● AMTLICHER TEIL

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wenn Sie die aktuelle Ausgabe unseres Gellertstadtbote in den Händen halten, neigen sich die Sommerferien bereits wieder ihrem Ende entgegen. Viele von Ihnen waren in den letzten Wochen verreist. Ich hoffe, Sie sind gut und mit vielen positiven Eindrücken aus dem Urlaub zurückgekehrt. Ich erinnere noch einmal daran, dass der nächste Gellertstadtbote nicht in zwei, sondern erst in drei Wochen, am 10. 9. erscheint.

● Vielen Dank allen Akteuren für ein sehr gelungenes Hainichener Parkfest 2022

Nachdem wir zwei Jahre pandemiebedingt auf unser Parkfest verzichten mussten, konnten wir dieses am vorletzten Juliwochenende 2022 endlich wieder in gewohnter Form durchführen. Man merkte es den Besuchern an, dass man große Lust verspürte, wieder gemeinsam zu feiern und miteinander ins Gespräch zu kommen. Ich habe faktisch nur positive Feedbacks bekommen und kann mich dieser Einschätzung nur anschließen.

Am Ende waren alle sehr zufrieden: Die Veranstalter, die Aussteller, die Stadt mit der Resonanz und die Gäste mit dem Gebotenen bei wiederum freiem Eintritt aufs Festgelände.

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei allen Akteuren des Parkfests 2022 bedanken. Natürlich in erster Linie bei Marian Redl, Michael Köhler und ihrem Team von „Betreutes Trinken“. Danke allen Schautstellern, unserem Bauhof, dem DRK für die medizinische Absicherung und unzähligen anderen Personen, die zum Gelingen des Parkfests beigetragen haben. Danke der Polizei, dem Ordnungsamt und der Kulturverwaltung. Danke natürlich auch allen unseren Gästen für ihren Besuch.

Nachdem die Events in den Ferien etwas weniger waren, beginnt der Veranstaltungskalender in der Stadt langsam wieder so richtig Fahrt aufzunehmen. Dazu später mehr.

● Die langanhaltende Trockenheit sorgt derzeit für viele Einsätze unserer Feuerwehr

Zwei große Brände innerhalb von 2 Tagen, wie es am 24. und 25.7. der Fall war, gab es nach meiner Erkenntnis in Hainichen schon lange nicht mehr. In den Morgenstunden des 24. Juli brannte es in einer Dachgeschosswohnung auf der Thomas-Müntzer-Siedlung und gleich 4 Eingänge mussten evakuiert werden. Am nächsten Tag gab es einen Feldbrand enormen Ausmaßes in Schlegel. In beiden Fällen war eine große Anzahl an Feuerwehrleuten im Einsatz. Auch auswärtige Wehren wurden aufgrund der Dimensionen angefordert.

Während es am 24.7. für die Stadt in erster Linie darum ging, den obdachlos gewordenen Menschen ein Dach über den Kopf zu besorgen, war die Situation am 25.7. in Schlegel stellenweise sehr kritisch, da der Wind das Feuer so stark anfachte, dass bisweilen Feuerwehrleute vom Feuer eingeschlossen waren. Leider gab es dabei auch mehrere verletzte Feuerwehrleute. Ihnen geht es nach meinem Kenntnisstand glücklicherweise wieder gut.

Ich möchte an dieser Stelle unseren Feuerwehrleuten meinen großen Dank für ihren Einsatz aussprechen. Mit beherztem Eingreifen konnte am 24.7. ein Überspringen des Brandes auf den Dachstuhl und damit auf alle vier Eingänge verhindert werden.

Der (ehrenamtliche) Job eines Feuerwehrmannes /einer Feuerwehrfrau ist ohnehin nicht immer leicht, 2 Großschadensereignisse innerhalb von 2 Tagen sind zusätzlich eine enorme Herausforderung und Belas-

tung für die Kameradinnen und Kameraden und ihre Angehörigen. Ein herzliches Dankeschön!

● MISKUS Veranstaltung: Gospel in der Kirche mit Thomas Stelzer am Sonntag, 28.8.2022 um 17.00 Uhr



Auch dieses Jahr hat der MISKUS eine hochkarätige Veranstaltung in der Trinitatiskirche organisiert: Die Thomas Stelzer Gospel Crew wird am letzten Augustsonntag um 17.00 Uhr ein Gospel-Konzert der Spitzenklasse geben. Das Ambiente unseres Gotteshauses gibt diesem Event einen sehr würdevollen Rahmen. Sichern Sie sich Ihre Karten bereits im Vorverkauf zum Vorzugspreis. Danke den Organisatoren beim MISKUS und unserer Trinitatiskirchengemeinde für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

● Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 11.9.2022

Auch dieses Jahr gibt es in Hainichen Veranstaltungen anlässlich des Tages des offenen Denkmals. Dieser findet am Sonntag, 11.9. statt. Hartmut Stenker aus unserem Bauamt hat sich dazu wieder einiges einfallen lassen.



- Vorstellung der Planungen für den Gellertplatz im Goldenen Löwen ab 15.00 Uhr

Seit Jahresbeginn wird im Technischen Ausschuss intensiv über eine Neugestaltung dieser wichtigen innerstädtischen Fläche diskutiert. Ich weiß, dass die Idee der Umgestaltung des Gellertplatzes nicht unumstritten ist, gerade auch bei den Bewohnern und Gewerbetreibenden umliegender Straßen. Dennoch liegt in diesem Vorhaben enormes Entwicklungspotential einer Steigerung der Aufenthaltsqualität in unserer Innenstadt.

Weitgehend einig ist sich der Technische Ausschuss darin, dass genau diese am Gellertplatz erhöht werden soll. So sollte man auch einmal ruhigen Gewissens sein Kind aus den Augen lassen können, während man ein Eis aus der Naschkatze genießt.

Zudem sollen bauliche Elemente, wie eine Andeutung der alten Stadtkirche, welche sich bis 1906 dort befunden hat, sowie eine Skulptur zum Thema „Papier“ in Sichtweise des Kellerbrunnens auf dem Gellertplatz eine bauliche Rolle spielen. Das alte Eingangsportal der Stadtkirche ist zumindest noch in Teilen erhalten und soll ebenfalls wieder aufgestellt werden.

Bestätigt wurde ich in dieser Auffassung auch durch eine aktuelle Umfrage des Deutschen Städte- und Gemeindebundes zum Thema „was muss sich ändern, damit Sie Ihre Innenstädte häufiger aufsuchen?“. Die 4 wichtigsten Argumente lauteten:

- mehr Events, Aktivitäten
- bessere Erreichbarkeit
- mehr Grün, Wasser als Gestaltungselement
- ansprechende Architektur, schönere Plätze

Mit dem zwangsläufig damit einhergehenden Wegfall von Parkplätzen am Gellertplatz sollen aber auch neue Stellflächen (erheblich mehr) am Areal der ehemaligen Molkerei/Brauerei entstehen.

Nachdem der Technische Ausschuss Prioritäten festgelegt hatte, gab es am 15.6. eine gemeinsame Sitzung des Gremiums mit betroffenen Anwohnern. Eine Vorzugsvariante soll zeitnah zur SR-Sitzung am 14.9. 2022 beschlossen werden. Nun wird es Zeit, die Öffentlichkeit über die Pläne zu informieren.

Der Tag des offenen Denkmals bietet dafür eine geeignete Möglichkeit: am Sonntag, den 11.9. 2022 wird Stefanie Sobotka vom beauftragten Planungsbüro Koord Bau dies ab 15 Uhr im Goldenen Löwen tun. Alle sind herzlich eingeladen zu kommen und auch mit zu diskutieren.

● Ebenfalls wollen wir das umgesetzte Denkmal für die Gefallenen des 1. Weltkriegs in Crumbach noch einmal in den Fokus rücken

Am 11.6.2022 wurde das rundum sanierte Denkmal für die Gefallenen des 1. Weltkriegs der damals noch eigenständigen Gemeinde Crumbach, genau 100 Jahre nach seiner Einweihung, mit einer kleinen Feier an einem neuen Standort wieder der Öffentlichkeit übergeben. Verbunden mit dieser Arbeit waren die Bergung und Restaurierung der Skulptur. Unser Sachgebietsleiter im Bauamt, Herr Hartmut Stenker, hat sich mit viel Hingabe dieser Aktion angenommen. Er wird die Arbeiten auf den Tag genau ein Vierteljahr später, zwischen 10 und 12 Uhr vor Ort interessierten Besuchern erörtern.

● Im Zusammenhang mit dem Umzug des Wochenmarkts soll der untere Marktbereich mittwochs von 7.00 bis 13.00 Uhr gesperrt werden



Gut eingespielt hat sich inzwischen der Wochenmarkt mittwochs am Markt. Ende April zog dieser probeweise vom Gellertplatz auf den Markt um. Händler und Marktmeister hatten mir gegenüber bereits nach wenigen Wochen den Wunsch geäußert,

den Wochenmarkt künftig weiterhin dort stattfinden zu lassen.

Ich wurde zudem gebeten, darauf zu verzichten, den Wochenmarkt vorübergehend wieder auf den Gellertplatz zurückzuverlegen. Ebenso wollen die Händler keine anderen (Standort-)Versuche (Neumarkt bzw. Molkereigelände) unternehmen, da man mit der seit Ende April gegebenen neuen örtlichen Situation recht zufrieden ist.

Um den Händlern ein wenig mehr Platz zu geben und auch um die Sicherheit zu erhöhen, hatte ich Anfang Juni bei den betroffenen Händlern (Rossmann, Sanitätshaus, Bäckerei Illgen) angefragt, ob sie damit ein Problem hätten, künftig am Mittwochvormittag den unteren Bereich des Markts für den Verkehr zu sperren. Bis heute liegt mir keine negative Rückäußerung zu diesem Thema vor. Eine Sperrung des oberen Teils vom Markt kommt nicht in Frage, weil dort Schulbuse halten, die nicht umgeleitet werden können.

Allerdings wird diese Maßnahme erst umgesetzt, nachdem die Breitbandarbeiten abgeschlossen sind. Also im Laufe des kommenden Jahres. Ich werde Sie informieren, sobald es soweit ist.

● Pläne von ALDI an der Ecke Heinrich-Heine-Straße/Turnerstraße einen Supermarkt zu errichten sind im Stadtrat nicht umstritten

Bereits vor einem Jahr wurden wir von ALDI darüber informiert, dass man beabsichtigt, am Areal zwischen Elektrotechnik, Verkehrsinsel, Bolzplatz und Markt der Generationen einen Supermarkt zu errichten. Dazu waren verantwortliche Mitarbeiter des Discounters Ende 2021

im Technischen Ausschuss vorstellig geworden und hatten dort ihre Pläne vorgestellt.

Im April wurde der Bauantrag beim Landratsamt Mittelsachsen eingereicht, am 15.6.2022 stand die Stellungnahme der Stadt Hainichen auf der Tagesordnung der Sitzung des Technischen Ausschusses. Dort erfolgte allerdings einstimmig eine Ablehnung des Vorhabens.

Die Mehrzahl der Stadträte begründet ihre Auffassung insbesondere mit ästhetischen (Ansicht passt sich nicht der Umgebung an) und verkehrstechnischen Gründen. Zudem wird das Supermarktangebot in der Innenstadt als ausreichend erachtet. Dem folgte eine entsprechende negative Stellungnahme der Stadtverwaltung zum Bauvorhaben an das Landratsamt.

Das Landratsamt wird allerdings aller Voraussicht nach unser Einvernehmen ersetzen und dem Bauvorhaben seine Genehmigung erteilen. Denn baurechtlich ist die Errichtung eines Supermarkts an der genannten Stelle auf jeden Fall zulässig. Da sich das Landratsamt an geltendes Recht halten muss, da ansonsten schlimmstenfalls Schadenersatzforderungen auf die Behörde zukommen, hat es faktisch keine Alternative, als die Pläne zu genehmigen.

Ich möchte hier das Landratsamt ausdrücklich in Schutz nehmen. Es gab Anfang Juli eine Beratung in unserem Haus mit dem Landratsamt und ALDI. Als kleinen Kompromiss konnten wir uns wenigstens darauf verständigen, dass die Fassade des geplanten Supermarkts in Richtung Bahnhofstraße eine Klinkeroptik bekommt und sich damit der Trinitatiskirche und dem Diakonot anpasst. Weitere Kompromisse waren nicht zu erzielen. Auch ein anderer Standort komme für ALDI nicht in Frage. Wohlwollend will man prüfen, ob man einen Teil der Grünfläche hinter dem Markt in Richtung Kindergarten der Kita Villa Zwergenland nach Abschluss der Baumaßnahme zur Verfügung stellt. Die Gebäude der Elektrotechnik und auch die Häuser, in welchem das Steuerbüro Woltsche und Partner beheimatet ist, werden zurückgebaut, um dem Supermarkt Platz zu machen.

● Messergebnisse der Mobilen Geschwindigkeitsanzeige in der Stadt und den Ortsteilen

Seit Anschaffung der Mobilen Geschwindigkeitsanzeigenanlage Anfang 2021 stellen wir diese an verschiedenen Orten im Stadtgebiet und in unseren Ortsteilen auf. Die Ergebnisse werten wir im Nachhinein mit der Polizei aus. Oft ergeben sich daraus „echte Geschwindigkeitskontrollen“ durch die Polizei. Nachstehend einige wichtige Erkenntnisse unserer Messungen im ersten Halbjahr 2022:

Berthelsdorfer Straße (Höhe Bushaltestelle/Einfahrt in den Steinweg)

Nur rund 83% der Fahrzeuge haben sich an die Höchstgeschwindigkeit gehalten (50 km/h). Gerade vormittags mussten stadteinwärts erheblich Überschreitungen der erlaubten Höchstgeschwindigkeit festgestellt werden. Siebenmal wurde dabei innerhalb 2 Wochen schneller als 100 km/h gefahren.

Ernst-Thälmann-Straße zwischen Einmündung Georgenstraße und Michael-Meurer-Straße

Hier wird erfreulicherweise weit weniger gerast als auf der Berthelsdorfer Straße. Rund 90% hielten sich an die erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. Aber auch hier gab es um 5.30 Uhr bzw. 6.00 Uhr zwei Raser mit schneller als 100 km/h.

Heinrich-Heine-Straße (fertig gestellter Abschnitt)

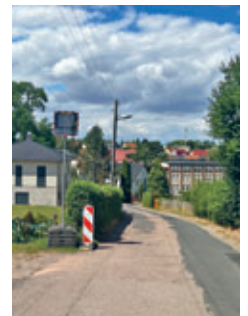
Hier sind 30 km/h erlaubt und erfreulicherweise haben sich rund 93% daran gehalten.

Gellertstraße (Kräuterlabyrinth)

An die erlaubten maximal 50 km/h haben sich fast 99% der Verkehrsteilnehmer gehalten.

Dorfstraße Riechberg (erlaubt sind hier 30 km/h)

Die dortigen Messungen ergaben ein ebenso alarmierendes Ergebnis wie es an der Berthelsdorfer Straße der Fall war. Die Messstation stand in der Nähe der Wendeschleife nahe der Bushaltestelle. Nur 1/3 der



Verkehrsteilnehmer hat sich an die dort erlaubte Geschwindigkeit in Höhe von 30 km/h gehalten. Mehr als 44% fuhren schneller als 40 km/h. Rekordhalter waren 102 km/h (9.30 Uhr) und 99 km/h (17:30 Uhr).

Mittweidaer Straße (nähe Car-Wash)

Die erlaubten 50 km/h Höchstgeschwindigkeit wurden von knapp 88% der Verkehrsteilnehmer eingehalten. 11% fuhren zwischen 51 km/ und 70 km/h, 1% schneller als 70. Leider fuhren gerade in den Nachtstunden aber auch 30 Verkehrsteilnehmer dort schneller als 100 km/h.

Nossener Straße (unterhalb der Camera obscura)

92,5% der Verkehrsteilnehmer hielten sich an die erlaubten 50 km/h, die schnellste Messung ergab 85 km/h. Insgesamt kann man mit diesem Ergebnis recht zufrieden sein.

● Aktuelle Situation mit Ukrainern in unserer Stadt

Kurz nach Kriegsbeginn, Anfang März 2022, kamen die ersten neuen „Bewohner auf Zeit“ aus der Ukraine nach Hainichen. Die meisten davon sind aufgrund privater Initiativen untergekommen. Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Stadt und den Ortsteilen haben großartige Gesten der Menschlichkeit gezeigt, diesen Menschen eine Unterkunft zu geben. Dafür herzlichen Dank. Darüber hinaus hat auch die vom Landkreis mit dieser Thematik beschäftigte GSQ Wohnungen in Hainichen angemietet. Stand Mitte Juli leben in 14 von der GSQ angemieteten Wohnungen insgesamt 58 Personen aus der Ukraine. Da derzeit 6 weitere Wohnungen noch leer stehen, könnte sich die Zahl in den nächsten Wochen noch leicht erhöhen. Drei der Wohnungen konnten wir dank Unterstützung der GSQ am 24.7. den Opfern des Brandes auf der Thomas-Müntzer-Siedlung zur Verfügung stellen. Insgesamt gehe ich davon aus, dass knapp 100 ukrainische Menschen aktuell in Hainichen leben.

● Diese Zahlen haben auch eine positive Auswirkung auf unsere Einwohnerzahl

Lebten zu Jahresbeginn 2022 lt. Einwohnermeldeamt 8.495 Einwohner in Hainichen, hat sich diese Zahl im ersten Halbjahr recht stark erhöht. Am 30.6. waren 8.578 Einwohner gemeldet. Die Zahl in Hainichen gemeldeter nicht EU-Bürger hat sich im ersten Halbjahr von 365 auf 477 erhöht.

Ich bitte weiter um Unterstützung für diese vom Krieg gebeutelten Menschen, die derzeit keine Vision haben, wann sie sicheren Fußes wieder in ihre Heimat zurückkehren können. Was sich weniger als eine

Tagesreise von Hainichen entfernt abspielt, ist mit Worten nicht zu beschreiben. Wenn ich mir vorstelle, wie es uns zumute wäre, wenn Schulen, Altenheime und Kindergärten bombardiert werden, will ich gar nicht weiterdenken. Ich hoffe sehr, dass es überhaupt wieder möglich sein wird, dass Russen und Ukrainer wieder friedlich nebeneinander werden leben können.

● Erschreckend niedrige Zahl an Geburten im ersten Halbjahr 2022

Auch wenn die Einwohnerzahlen in Hainichen im ersten Halbjahr 2022 ein ganzes Stück gestiegen ist, die Anzahl Neugeborener gibt zu Sorge Anlass. Nur 15 Kinder wurden in Hainichen im ersten Halbjahr 2022 geboren. Das ist absoluter Minusrekord. Nun weiß ich, dass einige junge Paare in Hainichen in freudiger Erwartung sind und mehrere neugeborene Kinder im 2. Halbjahr erwartet werden. Ob dies freilich das Defizit des 1. Halbjahres ausgleichen wird, muss bezweifelt werden. Die beiden Jahre mit den niedrigsten Geburtenzahlen im letzten Jahrzehnt waren 2017 (60) und 2016 (61 Geburten). Es ist zu befürchten, dass diese Zahl 2022 nicht erreicht wird.

● Kleinere Maßnahmen zur Energieeinsparung – Rathaus und Kirche werden nicht mehr angestrahlt

Natürlich wollen wir als Stadtverwaltung beim Thema Energiesparen selber mit gutem Beispiel vorangehen. Daher werden ab sofort Rathaus und Trinitatiskirche nicht mehr angestrahlt. Aktuell steht der Leitsatz im Vordergrund, dass oberstes Gebot die Einsparung von Energie ist. „Jede eingesparte Kilowattstunde hilft uns weiter“. Mit der sofortigen Aussetzung der Anstrahlung haben wir zumindest einen Anfang gemacht. Wir sind uns natürlich bewusst, dass diesbezüglich noch mehr Maßnahmen folgen müssen.

Mit dieser Information schließe ich meine Ansprache. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, den Lehrkräften und allen weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Schulen einen guten Start ins neue Schuljahr und hoffe auf schöne Spätsommertage Ende August und im September.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Oberbürgermeister



Dieter Greysinger

Verspätete Verabschiedung in den Ruhestand für Henry Bosecker



Als Henry Bosecker seine rund 30jährige Berufslaufbahn bei der Stadtverwaltung Hainichen beendete, war gerade der Beginn der Coronapandemie. Daher ging diese personelle Veränderung ein Stück unter. Rund 2 ½ Jahre später holte ich die Verabschiedung nach, denn Henry Bosecker war über all die Jahre ein sehr angenehmer und engagierter Kollege.

Rund 20 Jahre stand er an der Spitze Personalrats der Stadtverwaltung als Vorsitzender des Gremiums und genoss sowohl bei der Belegschaft als auch bei der Dienststellenleitung hohes Ansehen.

Seine berufliche Laufbahn begann bei den BARKAS-Werken in Frankenberg, wo er nach seinem Abschluss an der EOS zu arbeiten begann. Der gebürtige Frankenger zog wenige Jahre später der Liebe wegen nach Hainichen und begann 1989 als Hallenwart der damals noch bestehenden Turnhalle auf der Turnerstraße bei der Stadtverwaltung zu arbeiten.

Später wechselte er nach 5 Jahren als Hallenwart in den Städtischen Bauhof, wo er bis zum Ruhestand blieb. Eine besondere Leidenschaft hat Henry Bosecker seit seiner Jugend beim Radsport. Seit 1968 ist er Mitglied beim Radsportverein und hat dort viele Jahre die Nachwuchsarbeit mitgestaltet. Auch heute noch sieht man ihn mit dem markanten gelben Trikot des Radsportvereins über die Straßen fahren.

Wir bedanken uns bei Henry Bosecker für über 3 Jahrzehnte engagierte Arbeit bei der Stadtverwaltung Hainichen und wünschen ihm einen langen Ruhestand bei guter Gesundheit.

Dieter Greysinger

Tolle Ergebnisse von Hainichener Abiturient(inn)en am Martin-Luther-Gymnasium Frankenberg und am Beruflichen Gymnasium Julius Weisbach in Flöha

Es ist in Hainichen Tradition, dass die besten Schulabgängerinnen und Schulabgänger zu einem Empfang ins Hainichener Rathaus eingeladen werden. Während am 4.7. die besten Abiturientinnen und Abiturienten aus unserer Stadt am Martin-Luther-Gymnasium Frankenberg mit mir bei einem Glas (alkoholfreien) Sekt auf ihr tolles Ergebnis angestoßen haben, folgten die besten Oberschülerinnen und Oberschüler der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule eine Woche später am 11.7.2022.

Auch der Direktor des Frankenger Martin-Luther-Gymnasiums, Ingo Pezold, nahm sich zu diesem Anlass Zeit und kam eigens in unsere Stadt, um einige der Besten „seines“ Abiturjahrgangs 2022 kurz nach der Abiturfeier noch einmal zu treffen.

Da ich regelmäßig zur Zeugnisübergabe der Abiturient(inn)en des Frankenger Martin-Luther-Gymnasiums eingeladen werde, kann man durchaus von einer außerordentlich guten Zusammenarbeit zwischen unserer Stadt und dem Martin-Luther-Gymnasium Frankenberg sprechen. Schülerinnen und Schüler aus Hainichen machen dort nach den Frankenger Gymnasiasten immerhin die zweitgrößte Schülergruppe aus.

Nachdem in den Vorjahren mit Florian Kern und Constantin Renner jeweils ein männlicher Abiturient aus Hainichen das Kunststück schaffte, die Abschlussprüfung mit der Traumnote von 1,0 zu absolvieren, zogen 2022 mit Salome Theresa Kober und Hannah Roth zwei junge Frauen nach und taten es den beiden vorgenannten gleich. Als Oberbürgermeister kann man schon ein wenig stolz sein, auch wenn man keinen direkten Anteil an der tollen Leistung hat.

Salome Theresa Kober aus unserem Ortsteil Bockendorf gelang der Traumnotenschnitt von 1,0. Salome war zweitbeste Abiturientin der gesamten Schule. Sie möchte in Jena Jura studieren. Dafür wünschen wir alles Gute.

Dies gilt auch für **Hannah Roth** aus Hainichen. Sie erreichte ebenfalls das Traumergeb-



nis von 1,0. Hannah will in die Fußstapfen ihrer Großeltern und ihres Vaters treten und dafür zunächst Medizin studieren.

Emily Sophie Müller aus Hainichen hatte nur eine minimal geringere Punktzahl beim Abi als die Vorgenannten und erreichte den Notendurchschnitt von 1,1. Emily Sophie bleibt Sachsen treu und wird in Leipzig Pharmazie studieren.

Laura Zehnder aus Hainichen erreichte das tolle Ergebnis von 1,3. Auch sie möchte ein Medizinstudium beginnen. Ein guter Gedanke, denn Mediziner sind gerade in unserer Region rar.

Auch wenn die Gemeinde Striegistal geographisch nicht zu Hainichen gehört, laden wir traditionell auch von dort die beste Frankenger Abiturientin zum Empfang ein. Dies war 2022 **Kim Franke** aus Pappendorf. Mit dem Notendurchschnitt von 1,4 kann sie sehr stolz auf ihr Abiturzeugnis sein. Leider konnte sie wegen einer anderen Verpflichtung nicht zum Empfang kommen. Kim plant ein Studium im Bereich Maschinenbau im bayerischen Regensburg aufzunehmen.

Charlott Schmiedekampf aus Hainichen gehörte in diesem Jahr ebenfalls zu den besten Abiturientinnen. Charlott möchte ich in die Fußspuren der Großmutter und des Onkels treten und Zahnmedizin studieren.

Dazu wünschen wir ihr viel Erfolg – vielleicht zieht es sie nach erfolgreichem Abschluss nach Hainichen zurück. Großer Bedarf ist auf jeden Fall vorhanden.

Nachdem zur Abiturfeier im Frankenger Stadtpark die besten Abiturienten allesamt weiblich waren, freuen wir uns ganz besonders, dass mit **Theo Thieme** aus Schlegel der zweitbeste männliche Abiturient der gesamten Schule Hainichener ist. 1,8 ist ein tolles Ergebnis für Theo, der ein duales BWL Studium beginnt, der praktische Teil findet bei der ENVA in Chemnitz statt. Theo hat erfolgreiche Wochen hinter sich, neben dem tollen Abiturergebnis wurde er vor 1 ½ Wochen mit der A-Jugend des HFV auch noch Kreispokalsieger.

Auch **Malte Baier** aus Hainichen gehörte mit einem Notendurchschnitt von 1,9 zu den besten männlichen Abiturienten der gesamten Schule. Malte plant im Herbst zur Bundeswehr zu gehen. Er konnte wegen einer anderen Verpflichtung ebenfalls nicht zum Empfang ins Rathaus kommen.

Ebenfalls zur Ehrung gekommen war **Laetitia Köhler** aus Hainichen. Sie war fast auf den Tag genau 3 Jahre vorher bereits einmal im Rathaus geehrt worden. Damals war sie die zweitbeste Schulabgängerin an der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule. In den folgenden 3 Jahren absolvierte sie in der Außenstelle Flöha des Beruflichen Schulzentrums Julius Weißbach Freiberg ihr Abitur und schoss dabei mit einem Ergebnis von 1,0 den Vogel ab. Laetitia bleibt unserer Region treu und studiert ab Herbst 2022 Global Communication in Business and Culture an der Hochschule Mittweida.

Wir gratulieren an dieser Stelle allen Abiturientinnen und Abiturienten, welche in diesen Tagen erfolgreich den Schulabschluss absolviert haben ganz herzlich und freuen uns mit ihnen und ihren Familien über den erfolgreich abgeschlossenen Lebensabschnitt Schule.

Dieter Greysinger

Foto: Knut Berger

Die besten Schulabgänger(innen) des Abschlussjahrgangs 2022 an unserer Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule wurden am 11.7.2022 im Hainichener Rathaus empfangen

Auch in diesem Jahr hielt unsere Stadt Hainichen an der schönen Tradition fest, die besten Schulabgängerinnen und Schulabgänger der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule zu einem kleinen Empfang ins Rathaus einzuladen. Am 11.7. war es so weit. Begleitet wurden die Jahrgangsbesten von ihrer Schulleiterin, Frau Corinna Weinhold.

Eine Woche vorher waren bereits die besten Abiturientinnen und Abiturienten aus Hainichen des Martin-Luther-Gymnasiums Frankenberg beim Oberbürgermeister zu Gast gewesen.



Insgesamt 62 Schüler und Schülerinnen

verlassen im zu Ende gegangenen Schuljahr die Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen mit einem Realschulabschlusszeugnis. Davon erreichten 14 Schüler und Schülerinnen einen Notendurchschnitt von besser als 2,0.

12 Hauptschüler, davon 2 Personen mit dem qualifizierten Hauptschulabschluss, erreichten ebenso den Schulabschluss und rundeten das hervorragende Ergebnis ab.

Wie in den Vorjahren auch, ehrten wir die Schülerinnen und Schüler für ihre sehr guten Leistungen. Dabei habe ich sie nach ihren

weiteren Zielen befragt. Anschließend bestiegen wir gemeinsam den Rathausturm und genossen dort einen 360 Grad Blick über Hainichen.

Lara Nestler aus Arnsdorf war in diesem Jahr mit dem Notendurchschnitt von 1,33 die beste Abgängerin der Hainichener Oberschule überhaupt. Sie strebt an, in Mittweida das Abitur mit Schwerpunkt Wirtschaft zu absolvieren. Dazu wird sie das Berufliche Schulzentrum Döbeln-Mittweida besuchen. Übrigens gehören regelmäßig Schülerinnen und Schüler aus unserer Nachbargemeinde Striegistal zu den Jahrgangsbesten an der Hainichener Oberschule.

Jeremy Tom kann sich über den Notendurchschnitt von 1,46 freuen. Er ist damit zweitbesten Schulabgänger überhaupt und Bester unter den männlichen Absolventen. Jeremy ist jüngst mit seiner Familie in unsere Nachbarstadt Frankenberg gezogen, hat aber nach wie vor enge Bindungen nach Hainichen. Auch er strebt das Fachabitur mit Schwerpunkt Wirtschaft an. Im Gegensatz zu Lara wird er das Berufliche Gymnasium Julius Weisbach in Flöha besuchen.

Noah Köhler aus Hainichen erreichte einen Durchschnitt von 1,50 und gehört damit zum Kreis der drittbesten Schulabgänger. Seine Schwester Laetitia war übrigens eine Woche vorher ebenfalls im Rathaus zu Gast. Sie hat im vorgenannten Beruflichen Schulzentrum Flöha vor wenigen Wochen ihr Abitur mit der Traumnote 1,0 geschafft. Zwei Geschwister,

die innerhalb eines Jahres in unterschiedlichen Schulen zum Kreis der besten Schulabgänger überhaupt zählen, hatten wir bislang noch gar nicht.

Daniel Maak aus Hainichen erreichte ebenso wie Noah Köhler einen Notendurchschnitt von 1,50. Er beginnt im August eine Lehre: Daniel wird Elektroniker für Automatisierungstechnik bei der Hainichener Firma Autodeltass. Dieses Unternehmen, welches vor knapp 10 Jahren aus Chemnitz in unsere Stadt gezogen ist, hat sich als Ausbildungsbetrieb seit Jahren einen guten Namen gemacht.

Sonja Löffelmann aus Hainichen schloss mit 1,58 Notendurchschnitt ebenso äußerst erfolgreich ihre Schulzeit an der Hainichener Oberschule ab. Auch sie beginnt im September eine Ausbildung in Hainichen: Sonja wird Pflegefachkraft im Seniorenheim „Leinenweberhof.“ Eine gute Entscheidung auch für unsere Stadt, gute Pflegefachkräfte sind inzwischen rar geworden. Ihr tolles Ergebnis bei der Abschlussprüfung zur mittleren Reife ist sicherlich eine gute Basis für eine erfolgreiche Ausbildung.

Marie Gerhofer, die bis zur Abschlussprüfung mit ihrer Familie in Rossau wohnte, war mit einem Notendurchschnitt von 1,62 beste Schulabgängerin aus unserer nordwestlichen Nachbargemeinde und gleichzeitig sechstbeste Absolventin des Jahrgangs 2022 überhaupt. Leider konnte sie krankheitsbedingt nicht am Empfang teilnehmen. Sie wird für die nächsten

3 Jahre das berufliche Gymnasium in Freiberg „Julius Weisbach“, besuchen. Danach möchte sie Meteorologie studieren.

Lena-Maria Schulze aus dem Striegistaler Ortsteil Böhrigen erreichte ebenso einen sehr guten Notendurchschnitt von 1,69. Sie hat ähnliche Pläne wie Lara Nestler und besucht ab September das Berufliche Schulzentrum Mittweida mit dem Ziel, das Abiturzeugnis zu schaffen.

Bester von insgesamt 12 Hauptschülern an der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule im zu Ende gegangenen Schuljahr war Julian Schulz aus Hainichen mit einem Durchschnitt von 2,67. Er erreichte damit den qualifizierten Hauptschulabschluss. Julian wird im kommenden Schuljahr in Hainichen die 10. Klasse besuchen, um den Realschulabschluss zu erlangen.

Auch Schulleiterin Corinna Weinhold ergriff bei der Ehrung das Wort. Sie brachte ihre Freude über das hervorragende Abschlussergebnis „Ihrer Schülerinnen und Schüler“ zum Ausdruck und wünschte allen ihren langjährigen Schützlingen für die Zukunft alles Gute.

Wir gratulieren an dieser Stelle allen Schulabgängerinnen und Schulabgängern noch einmal ganz herzlich zu ihren schulischen Leistungen und wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.

Dieter Greysinger

Feierliche Zeugnisübergabe der Abgangsschülerinnen und Abgangsschüler unserer Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule in der Trinitatiskirche am 8.7.22

Bereits zum dritten Mal seit 2020 fand die Zeugnisübergabe der Abgangsschülerinnen und Abgangsschüler unserer Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule in der Trinitatiskirche statt.

Als Schulleiterin Corinna Weinhold im Juli 2020, damals noch im Zeichen der beginnenden Pandemie, auf der Suche nach einer geeigneten Räumlichkeit war, die den damals geltenden Abstandsregeln entsprach, konnte man sich mit dem Hainichener Pfarrerehepaar Diemut und Friedrich Scherzer und dem Kirchenvorstand auf die Durchführung der Veranstaltung in der Hainichener Kirche verständigen.

Der Rahmen im 2009/10 im Inneren komplett sanierten Hainichener Gotteshaus (2015 wurde die äußere Hülle erneuert) gefiel damals allen Beteiligten so gut, dass man aus der Not eine Tugend machte. Da in der Hainichener Trinitatiskirche bis zu 1.000 Personen Platz finden, gibt es darüber hinaus noch den positiven Effekt, dass keine Platznot herrscht, wenn die jährlich durchschnittlich 70 bis 80 Abgangsschüler feierlich aus der Schule

entlassen werden

Am 8.7. war es soweit: Diemut Scherzer, die vor wenigen Wochen von ihrer Pfarrstelle in Hainichen als Krankenhausseelsorgerin nach Chemnitz gewechselt war und bis dato an der Hainichener Oberschule Religionsunterricht unterrichtet hatte, begrüßte die Anwesenden herzlich in „Ihrer“ Kirche. Gekommen waren neben den Abgangsschüler(inne)n, ihren Eltern und den Lehrern auch Vertreter der Stadtverwaltung als Schulträger.

Gleichzeitig wurde Diemut Scherzer von Corinna Weinhold und einem großen Applaus als Lehrerin an der Hainichener Oberschule verabschiedet.

In ihrem Grußwort ging Schulleiterin Corinna Weinhold auf manche Episode der Schulzeit der Absolventen ein. Ausflüge nach Südtirol und ins Erzgebirge sorgten dabei für manche Anekdote, an welche sich die Schüler sichtbar noch gut erinnern konnten.

Die Klassenleiter der drei Abschlussklassen waren Frau Böhmichen, Herr Schenk und Frau Alscher. Für die musikalische Umrahmung sorgten Kantor Stefan Gneuß und die ehema-

lige Schülerin der Hainichener Oberschule Frieda Farnbacher, die einmal mehr ihre Sangeskunst unter Beweis stellte.

Ich sprach ein Grußwort von Seiten des Schulträgers, brachte meinen Stolz auf die tollen Leistungen zum Ausdruck und dankte dem ganzen Team der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule für ihren Einsatz für den tadellosen Ruf, welchen unsere Oberschule weit über die Stadtgrenzen von Hainichen hinaus genießt.

Von 67 Schülern der 10. Klassen der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule erreichten 62 den Realschulabschluss. Davon 14 Schülerinnen und Schüler mit einem Durchschnitt von besser als 2,0. 2 von insgesamt 12 Schulabgänger(inne)n der Hauptschule erreichten den qualifizierten Hauptschulabschluss.

Allen gilt unsere Gratulation. Wir wünschen alles Gute für den weiteren Lebensweg und hoffen, dass alle die Schulzeit in Hainichen in guter Erinnerung behalten.

Dieter Greysinger





Das Hainichener Parkfest 2022 war rundum eine gelungene Feier

Nach zwei Jahren coronabedingter Zwangspause war es am 22.7.2022 endlich wieder soweit. Mit der traditionellen Sportlerehrung gefolgt von einem Konzert der Gruppe Thor begann das diesjährige Hainichener Parkfest. Der Freitagabend war gleichzeitig der Auftakt für drei tolle Tage in unserem schönen Stadtpark. Viele Besucher von außerhalb bestaunten die vielen positiven Neuerungen dort, wie die neugestalteten Vogel- und Wildgehege. Die Gäste strömten dabei in großer Zahl in den Stadtpark und feierten ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden. Dabei bleibt es weitestgehend friedlich.

Erfreulich war auch das Rummelangebot beim diesjährigen Parkfest. Im Hof der Hainichener Agrargenossenschaft konnte man allerhand unternehmen. Entlang der Oederaner Straße und im Stadtpark gab es ein breites Angebot an Unterhaltung und Speisen. Anhand der Autokennzeichen konnte man erkennen, dass auch Gäste von weiter her in Sachsen in unsere Stadt gekommen waren.

Es war gleichzeitig das erste Parkfest nach Fertigstellung der neuen Freilichtbühne. Diese war immer gut besucht. Das Programm dort war sehr abwechslungsreich. Gleichzeitig war es auch das erste Parkfest mit dem Biergarten „Apotheke im Park“ vom Schmiedelandhaus Greifendorf. Diese beliebte Gaststätte fügte sich nahtlos in das Angebot und auch in die Parkfestkulisse ein.

Die Schützen der Priv. Schützengilde Hainichen 1717 e. V. führten am Samstagnachmittag ihr traditionelles Vogelschießen um den Bürgerschützenkönig durch. Nach über 6 Stunden fiel endlich das letzte Stück Holz von der Stange. Dabei kamen die neuen Armbrüste des Vereins erstmals zum Einsatz. Erfreulicherweise nahmen diesmal auch zahlreiche Hainichener an diesem Event teil. Der Bürgerschützenkönig kommt dieses Jahr wieder aus unserer nordrhein-westfälischen Partnerstadt Dorsten und heißt Michael Weißels. Er ist dort Mitglied des Allgemeinen Bürgerschützenvereins Dorf-Hervest. Schön, dass wieder zahlreiche Dorstener den Weg in unsere Stadt

gefunden hatten und sich unter die Einheimischen mischten, nachdem die Privilegierte Schützengilde Hainichen Anfang Juni diesen Jahres beim Schützenfest in die Feldmark I und II nach Dorsten gefahren waren. Gerade bei den Schützen lebt die Städtepartnerschaft Dorsten Hainichen alljährlich mit vielen Begegnungen.

In der Technikhalle im Hof der Agrargenossenschaft traf sich insbesondere die Jugend, aber auch manch älterer Besucher des Parkfests schaute dort interessiert vorbei.

Egal ob Freilichtbühne, Vogelschießen oder Technikhalle: Song des Parkfests war eindeutig „Layla“ von DJ Robin x Schürze. Es wurde dutzende Male an vielen Orten gespielt.

Die Gebietsverkehrswacht Mittweida hatte einen Wissensparcours auf der Wiese vorm Gellert-Museum aufgebaut. Auch das Gellert Museum hatte am Sonntag geöffnet.

Samstagabend trat auf der Freilichtbühne die Döbelner Band Major C auf, ein stets gern gesehener Gast in unserer Stadt.

Besonders gut gelungen war die Teelichtillumination am Samstagabend. Tausende von Teelichtern hüllten die Wiese unterhalb des Gellert-Museums, aber auch das Areal rund um die Blumenuhr, in ein ganz besonderes Licht. Ein herzliches Dankeschön dem Team der Stadtgärtnerei für diesen alljährlichen ganz besonderen Höhepunkt unseres Parkfests.

Der Sonntagmorgen begann mit dem traditionellen Frühschoppen mit Anstich des Freibieres. Dieses nahmen 2022 die beiden stellvertretenden Oberbürgermeister Jan Held und Max Kermes vor, da ich noch mit den Folgen des Wohnungsbrandes auf der Thomas-Müntzer-Siedlung beschäftigt war. Beide machten ihre Sache ausgezeichnet und werden bestimmt auch in den Folgejahren zu diesem Anlass wieder zu sehen sein.

Der Envia-/Mitnetz Städtewettbewerb am Sonntagnachmittag brachte Hainichen im Zwischenklassement auf einen hervorragenden zweiten Platz. Wie viel die an diesem Tag erradelten knapp 280 Kilometer am Ende wert sind, wissen wir am 4.10., wenn die

letzte Teilnehmestadt des diesjährigen Wettbewerbs den Wettbewerb hinter sich gebracht hat. Dank des tollen Einsatzes von Evelyn Geisler und Sylke Knieb konnten alle Zeiten von 12 bis 18 Uhr auf beiden Rädern abgedeckt werden. Eine wahre Meisterleistung, da die Kinder nur jeweils 5 Minuten am Kinderrad sitzen durften. Ein großes Dankeschön auch dafür.

Schlagernostalgie war am Sonntagnachmittag angesagt. Gerd Christian, ein Schlagerstar aus vergangener Zeit, schaute auf der Freilichtbühne vorbei und erhielt für seine eigenen Lieder, aber auch Schlager anderer Interpreten viel Applaus. Am Abend trat dann die Peter Maffay Coverband Nessaja auf und sang aus dem Repertoire dieses bekannten Stars. Auf das geplante Abschlussfeuerwerk wurde nach reiflicher Überlegung verzichtet, da die Brandgefahr einfach zu hoch war. Dies tat der tollen Stimmung keinen Abbruch, sondern stieß auf sehr viel Verständnis.

Erfreulich die Tatsache, dass der Veranstalter spontan 500 € für die vom Brand in der Thomas Müntzer Siedlung ganz besonders betroffenen Personen spendete.

Am Ende waren alle sehr zufrieden: Die Veranstalter, Aussteller und Stadt mit der Resonanz, die Gäste mit dem Gebotenen bei wiederum freiem Eintritt aufs Festgelände.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Akteuren des Parkfests 2022 bedanken. Natürlich in erster Linie bei Marian Redl, Michael Köhler und ihrem Team. Danke an alle Schausteller, dem städtischen Bauhof, dem DRK für die medizinische Absicherung und den unzähligen anderen Personen, die zum Gelingen des diesjährigen Parkfests beigetragen haben. Danke der Polizei, unserem Ordnungsamt und der Kulturverwaltung. Danke natürlich auch allen unseren Gästen für ihren Besuch.

Der Termin für das nächste Parkfest steht indes schon heute fest. Vom 21.7. bis 23.7.2023 wird es im Hainichener Stadtpark wieder rund gehen. Freuen wir uns darauf.

Dieter Greysinger

Traditionelle Sportlerehrung zum Auftakt des Hainichener Parkfests

Aufgrund der Coronapandemie konnte in den vergangenen 2 Jahren leider auch die traditionelle Sportlerehrung zum Parkfestauftritt nicht stattfinden. Glücklicherweise endete diese Zwangspause am 22.7.2022 als das diesjährige Parkfest eröffnet wurde.

Ich konnte an diesem Tag auf der Freilichtbühne zahlreiche Sportler(innen) und auch 2 Mannschaften der DLRG aufgrund ihrer sportlichen Erfolge in den letzten Monaten ehren. Vorgeschlagen werden die Geehrten jeweils aus ihren Vereinen.

Einen ganz besonderen Gast konnten wir am 22.7. in Hainichen begrüßen. Jens Fiedler: Der gebürtige Dohnaer, der seit vielen Jahren in Chemnitz wohnt, hatte in seiner Funktion als Mitarbeiter von EINS Energie in Sachsen vor rund 2 Jahren in Hainichen vorgesprochen. Als ich ihn fragte, ob er sich vorstellen könnte, mal zur Sportlerehrung nach Hainichen zu kommen, hat er spontan zugesagt. Jens Fiedler gehört zu den erfolgreichsten Sportlern unserer Region der letzten Jahrzehnte. Er wurde bereits 1988, damals noch für die DDR, Juniorenweltmeister im Bahnsprint. Für Furore sorgte Jens Fiedler insbesondere bei Olympia und das nicht nur einmal. Viermal nahm er an Olympischen Sommerspielen teil und sammelte dabei Medaillen wie kaum ein zweiter deutscher Sportler. Gold 1992 in Barcelona, 1996 in Atlanta wiederholte er diesen Erfolg. 2000 in Sydney holte Jens Fiedler im Sprint und Keirin jeweils die Bronzemedaille. 2004 in Athen erreicht er sogar noch einmal eine Goldmedaille und zwar im Teamsprint. Hinzu kommen zahlreiche Weltmeistertitel, Siege bei Grand Prix und Weltcuprennen. Die Anwesenheit von Jens Fiedler verlieh der Sportlerehrung 2022 in Hainichen natürlich ein ganz besonderes Flair. Noch einmal vielen Dank, dass er sich die Zeit dafür genommen hat.



Nun zu den Geehrten:

Mannschaft der Rettungsschwimmer der Altersklasse 12 der DLRG Mittelsachsen-Sachsenburg 1990 e. V.

Die Staffel der Altersklasse 12 der DLRG Mittelsachsen, welche regelmäßig in Hainichen trainiert, erkämpfte bei den Regionalmeisterschaften im Rettungsschwimmen in der Sportarena in Riesa den Vizemeistertitel. Die 5 Schwimmer dieser Staffel der DLRG Mittelsachsen sind: Pia Adlung, Hannah Beer, Ben Weber, Ben Rakette und Ralf Wegert.

Zur Sportlerehrung wurde die Mannschaft vertreten durch Pia Adlung, Ben Rakette, Ralf Weigert und Ben Weber. Ihre Trainerin Anke Mehnert war natürlich auch mit vor Ort.



Mannschaft der Rettungsschwimmer der Altersklasse 13/14 der DLRG Mittelsachsen-Sachsenburg 1990 e. V.

Eine weitere erfolgreiche Mannschaft der DLRG Mittelsachsen-Sachsenburg 1990 e. V. ist die Staffel der Altersklasse 13/14. In der Zusammensetzung mit Leonie Lenz, Liah Lehmann, Jakob Roth, Till Baier und Finn Ehm kämpfte das Team bei den Regionalmeisterschaften der DLRG in der Sportarena Riesa

ebenfalls um Medaillen und Pokale. Die Mannschaft wurde vertreten durch Jakob Roth. Die anderen jungen Sportler befanden sich am 22.7. im Urlaub.

Hannah Wehner, Lina Adlung, Feli Kunze, Olivia Kortylak, Jocy Müller, Lisa Thieme und Helene Spielmann vom Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e.V.

Diese jungen Damen sind in der Zeit der Pandemie von Mädchen zu jungen Frauen herangewachsen. Im Turnen ist gerade diese Zeit eine echte Herausforderung: die Körpergröße verändert sich zwischen 13 und 16 Jahren rasant und plötzlich müssen Arme und Beine neu miteinander koordiniert werden. Unter der Leitung von Übungsleiterin Jacqueline Rinke, die leider zur Ehrung urlaubsbedingt nicht anwesend sein konnte, haben die jungen Damen die Herausforderung trotz pandemiebedingter Einschränkungen hervorragend gemeistert und konnten bei den vor Kurzen durchgeführten Kreismeisterschaften gut mithalten.



Sie verstehen sich auch nach der Coronazeit als Team und halten eng zusammen. In den beiden Jahren, mit wiederholten Trainingspausen, haben sie das „Home-Training“ mit Stretchingübungen und Krafttraining sehr ernst genommen und sind erfreulicherweise ihrer Sportart treu geblieben.

Es kann kein Turnwettkampf ohne Kampfrichter stattfinden. Dazu sind pro Gerät (Sprung, Stufenbarren, Balken, Boden) mindestens 2 Kampfrichter nötig. Die jungen Damen von 15 und 16 Jahren haben dieses Jahr im März eine Kampfrichterausbildung online absolviert. Ihren ersten Einsatz hatten sie bei den Kreisturnspielen im April, weitere im Juni. Zu diesen Wettkämpfen haben sie zudem auch ihre Leistungen an den Geräten gezeigt. Hannah Wehner ist schon längere Zeit als Kampfrichterin tätig. Für die kleineren Turnkinder im Pflichtbereich sind sie Vorbilder. Zur Trainingsgruppe gehört auch Larissa Haack, die ihre Ehrung aufgrund von Urlaub nicht entgegennehmen konnte.

Auch die umtriebige Übungsleiterin, **Jacqueline Rinke**, sollte bei der Sportlerehrung für ihr Engagement im Verein geehrt werden. Sie befand sich am 22.7. aber im wohlverdienten Sommerurlaub.

Jens Wagner vom Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e.V. ist seit vielen Jahren Mitglied im Vorstand und dort für die Pressearbeit zuständig. Zudem motiviert er als Übungsleiter die Herrengruppe und unterstützt den Verein beim Training der Wettkampftümer und Wettkampfturnerinnen. Zudem war er

bestrebt, das Vereinsleben auch in der schwierigen Coronazeit am Laufen zu halten und ist auch heute noch oft der „Antreiber“ im Vorstand.



Steffen Blech vom Radsportverein Hainichen e. V. wurde von zahlreichen Mitgliedern des Vereins für eine Auszeichnung im Rahmen der Sportlerehrung vorgeschlagen.

Aufgrund der Tatsache, dass mit Jens Fiedler eine Ikone des deutschen Radrennsports an diesem Abend in Hainichen zu Gast war, bot sich diese Ehrung 2022 ganz besonders an.

Der ehemalige Bürgermeister unserer Nachbarstadt Waldheim übernahm das Amt des 1. Vorsitzenden des Radsportvereins Hainichen am 1.6.2020. Sehr große Verdienste hat sich Steffen Blech bei der Organisation des Wolfram-Lindner-Gedächtnisrennens erworben. Dieses fand erst vor wenigen Wochen wieder am Stadtkurs „Rund um ISH“ statt und könnte ohne den umtriebigen Steffen Blech nicht in dieser Form durchgeführt werden. Bereits zum 10. Mal hat er in diesem Jahr das Wolfram-Lindner-Gedächtnisrennen organisiert und es laufen bereits die Vorbereitungen für die 11. Auflage am 21. Mai 2023.

Weitere Verdienste von Steffen Blech sind sein stetiger Einsatz für die Werterhaltung der Radrennstrecke im Rossauer Wald und der dortigen Vereinsräume, aber auch die aktive Zusammenarbeit mit dem Revierförster René Philip der Gemeinde Rossau und dem Hainichener Bauhof. Steffen Blech organisiert mit viel Einsatz vereinsinterne Wettkämpfe und Veranstaltungen und ist selber langjähriger aktiver Hobby-Radrennfahrer. Er pflegt darüber hinaus Kontakte zu ehemaligen Radlegenden wie Olaf Ludwig und ist auch maßgeblich für das jährliche Trainingslager auf Mallorca verantwortlich.

Henry Bosecker vom Radsportverein Hainichen e. V. ist seit vielen Jahren aktives Mitglied des Radsportvereins und hat früher selbst aktiv Rennrad sport im Verein betrieben. Nach seiner aktiven Zeit hat er über viele Jahre sehr erfolgreich als Übungsleiter im Verein die Nachwuchsarbeit betreut. Aber auch bei der Organisation und Durchführung von Radsportveranstaltungen ist Henry Bosecker jederzeit ein verlässlicher Helfer und Partner.

Gerd Venus vom Radsportverein Hainichen e. V. ist ebenso ein langjähriges Mitglied des Vereins. Er hat selbst aktiv Rennrad sport betrieben und später über viele Jahre Kinder und Jugendliche im Training und bei Wettkämpfen betreut. So zum Beispiel hat er Kinder und Jugendliche daheim mit dem Rad abgeholt, sicher zur Trainingsstrecke in den Rossauer Wald begleitet und danach auch wieder nach Hause gebracht.

Über viele Jahre hat Gerd Venus im Vereinsgelände Rossauer Wald die Kantine betreut und als Fotograf Radsportwettkämpfe begleitet und so für bleibende Erinnerungen gesorgt. Bei der Organisation von Veranstaltungen oder bei vereinsinternen Arbeitseinsätzen ist Gerd Venus stetes ein treuer und verlässlicher Helfer.

Peter Steyer vom SV Motor Hainichen 1949 e. V. Abteilung Tischtennis wurde für sein langjähriges Engagement in dieser traditionellen Abteilung des SV Motor Hainichen geehrt.

Peter Steyer hat gemeinsam mit Kay Kubitz die Geschicke der Abteilung Tischtennis in die Hand genommen. Er kann auf eine sehr erfolgreiche Nachwuchsarbeit im Schüler- und Jugendbereich zurückblicken. Durch sein Engagement konnte der Zerfall der Abteilung Tischtennis verhindert werden.

Rigo Nahler und Renè Nahler vom SV Motor Hainichen 1949 e. V. - Abteilung Badminton sind beide intensiv im Badminton an der Seite von Gunter Martin aktiv und unterstützen ihn erfolgreich in der Nachwuchsarbeit. Der Vorschlag, beide dafür zu ehren kam vom Abteilungsleiter selber.

Ramona und Mike Berndt vom SV Motor Hainichen 1949 e.V. - Abteilung Fitness gehörten ebenfalls zu den Geehrten am 22.7. Das Ehepaar Berndt unterstützt seit Jahren die Trainer bei der Betreuung der Kleinkinder im Altersbereich bis 6 Jahre. Für ihre tatkräftige Hilfe bei der Absicherung von Höhepunkten der Abteilung, die über den Übungsbetrieb hinausgehen, (Kinderfest, Weihnachtsbacken, Zuckertütenfest) sind die Vereinsmitglieder sehr dankbar. Ramona und Mike

Berndt wirken motivierend auf die kleinen angehenden Sportler ein, um sie für das regelmäßige Sporttreiben zu begeistern. Sie sind zudem für ihr aktives Mitwirken bei der Organisation und Durchführung von Vereinsveranstaltungen ein verlässlicher Partner im Verein.

Felix Normann vom SV Motor Hainichen 1949 e.V. (Abteilung Tischtennis) ist ein wichtiger Führungsspieler in der zweiten Mannschaft und gleichzeitig auch Leistungsträger und bester Spieler seiner Staffel. Felix Normann ist maßgeblich am Erfolg der Wettkampfmannschaften im Punktspielbetrieb und Pokalwettbewerben (2022 - Pokalfinale) beteiligt. Auch in der 1. Mannschaft gehört er zu den Leistungsträgern, unter den Top 10 in dieser Staffel. Seit Jahren ist er ein sehr engagiertes Abteilungsmitglied und ebenso Motivator für Aktive und Nichtaktive.

Madlen Hammermüller-Teuchert vom SV Motor Hainichen 1949 e.V. - Abteilung Badminton ist eine aktive Sportfreundin im Kinder- und Jugendbereich, seit 2010 wieder Mitglied in der Abteilung Badminton. Schon nach kurzer Eingewöhnungszeit zeigte sie viel Einsatzbereitschaft im Training der Kinder und Jugendlichen als Übungsleiterin. Im Erwachsenenbereich gibt sie ihre Erfahrungen aktiv an neue Mitglieder weiter. Bei der Absicherung von sportlichen Höhepunkten (Sportspiele, Vereinsmeisterschaften, zentrale Vereinshöhepunkte) ist sie stets eine helfende Hand. Auch die Arbeit des Abteilungsvorstandes in allen Belangen wird von ihr unterstützt. Über ihre Firma HT-Makler wird der Badminton-Sport finanziell bereits über Jahre gefördert.

Marek Schulze vom Hainichener Fußball-Verein Blau-Gelb 1946 e.V. war buchstäblich der Retter in der Not. Kurzfristig übernahm er im März/April 2021 als Trainer die D-Jugend des HFV Blau Gelb, nachdem der frühere Trainer 2020 sein Amt niedergelegt hatte und Martin Dittrich aus zeitlichen Gründen nicht mehr weitermachen konnte. Marek Schulze hat sich für den Lehrgang zur Trainerausbildung entschieden und diese erfolgreich Ende 2021 mit der C-Lizenz abgeschlossen.

Steve Mende vom Hainichener Fußball-Verein Blau-Gelb 1946 e.V. kümmerte sich in der Saison 2021/2022 mit einem ausgewählten Trainerteam um die gesamte E-Jugend (insgesamt über 25 Kinder). Das umfasst neben Training und Spiel auch die ganze Organisation mit den Eltern und Vorbereitung der Trainingseinheiten. Zusätzlich absolvierte Steve Mende auch zusammen mit Marek Schulze die Ausbildung zum lizenzierten Trainer und schloss diese gemeinsam mit ihm Ende 2021 erfolgreich ab.

Claudia Böttger vom Hainichener Fußball-Verein Blau-Gelb 1946 e.V. hat sich seit über 10 Jahren auf dem Gebiet der Nachwuchsbetreuung beim Hainichener FV Blau Gelb mit riesigem Engagement eingebracht. Claudia Böttger ist als „Mädchen für Alles“ sehr engagiert und auch immer sehr zuverlässig. Faktisch seit dem Eintritt ihres Sohnes Florian ist sie beim HFV aktiv.

Mathias Weber vom Riechberger Fußballclub 57 e.V. ist langjähriges Mitglied im Verein und läuft trotz seines (für Fußballer) hohen Alters von aktuell 54 Jahren immer noch für die Herrenmannschaft im Spielbetrieb auf. Es war für ihn zudem eine große Ehre, Jens Fiedler bei der Sportlerlehre am 22.07. in Hainichen zu treffen, da Mathias in seiner Jugend selbst professioneller Radsportler war und dabei auch an Straßenrennen im Rahmen der DDR-Meisterschaften teilnahm. Der gesamte Riechberger FC profitiert vom Erfahrungsschatz von Mathias Weber sowohl was Trainingsmethoden als auch Trainingsreize betrifft. Sein Ehrgeiz als Sportler ist ungebrochen.

Herzlichen Glückwunsch allen ausgezeichneten Sportlerinnen, Sportlern sowie auch den Mannschaften zu der Ehrung. Wir wünschen ihnen allen weiterhin alles Gute und freuen uns auf ihr weiteres Engagement in ihren Vereinen.

Dieter Greysinger

Dietmar Judas erhält höchste Auszeichnung für Sportfunktionäre im Freistaat Sachsen

Eine ganz besondere Ehrung für eine Hainichener Koryphäe des Sports gab es im Rahmen der Sportlerlehre zum Auftakt des Hainichener Parkfests. Dafür war Kreissportgeschäftsführer Benjamin Kahlert nach Hainichen gekommen. Dietmar Judas, langjähriger Vorsitzender des SV Motor Hainichen 1949 e.V., gleichzeitig mitgliederstärkster Verein in Hainichen, wurde vom Kreissportbund Mittel-



sachsen mit der Ehrenplakette des Sächsischen Landessportbundes ausgezeichnet. Es ist die höchste Auszeichnung überhaupt, welche ein Sportfunktionär in Sachsen erhalten kann.

Seit 36 Jahren steht Dietmar Judas dem SV Motor Hainichen vor. Er hat dabei den Verein insbesondere in der turbulenten Zeit um die politische Wende geleitet. Damals haben sich einzelne Abteilungen selbstständig gemacht. Andere, im SV Motor verbliebene Sparten hatten seinerzeit viele Probleme aufgrund weggezogener Mitglieder und Anforderungen an einen Sportverein in der neuen Zeit.

Besonders vorbildlich ist beim SV Motor Hainichen seit langer Zeit die Nachwuchsarbeit. Viele Kinder und Jugendliche aus Hainichen und Umgebung erhielten und bekommen beim SV Motor Hainichen in der Zeit unter der Leitung von Dietmar Judas attraktive Angebote einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

Vor 8 Wochen wurde Dietmar Judas 75 Jahre alt. In wenigen Wochen wird er seinen Vorstandsposten abgeben und etwas kürzertreten. Den 75. Geburtstag von Dietmar Judas nahm der Kreissportbund zum Anlass, ihn für dieses jahrzehntelange großartige Engagement zu danken. Dietmar Judas gehörte von 1994 bis 2004 dem Hainichener Stadtrat an und durfte sich für seine großen Verdienste zum Neujahrsempfang 2016 ins Ehrenbuch der Stadt Hainichen eintragen.

Die Zuschauer auf der Parkbühne erhoben sich bei der Ehrung in Respekt vor der Arbeit und den Verdiensten von Dietmar Judas von ihren Plätzen.

Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute und viel Gesundheit. Herzlichen Dank und herzlichen Glückwunsch Dietmar Judas für dein herausragendes Lebenswerk.

Dieter Greysinger



Erscheinungstag

10.09.2022
24.09.2022
08.10.2022

Redaktionsschluss

29.08.2022
12.09.2022
22.09.2022

Beiträge können per E-Mail an cornelia.morgenstern@hainichen.de eingereicht werden.

Danke unserer Feuerwehr für das beherzte Eingreifen beim Feldbrand in Schlegel am 25.7.2022



Nachdem am Sonntag, 24.7.2022 der Brand auf der Thomas-Müntzer-Siedlung unseren Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr schon alles abverlangte, brach am nächsten Tag in Schlegel ein Feldbrand aus. Dieser hatte eine Dimension, wie es sie in Hainichen seit langer Zeit nicht mehr gab. Sogar die Feuerwehren aus Frankenberg, Striegistal und Rossau mussten alarmiert werden, da sich das Feuer immer stärker ausbreitete.

Leider gab es auch mehrere verletzte Feuerwehrkameraden, glücklicherweise geht es allen zwischenzeitlich wieder gut.

Durch das beherzte Eingreifen der am Einsatz beteiligten Kameradinnen und Kameraden konnte das Übergreifen der Flammen auf in der Nähe befindliche Gebäude verhindert werden. Auch die auf der Koppel befindlichen Tiere konnten rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden.

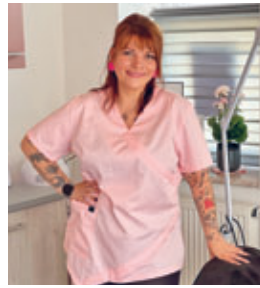
Ich habe den verletzten Kameraden Genesungskarten verschickt und mich bei den Wehren von außerhalb für ihren Einsatz auf dem Gebiet der Stadt Hainichen bedankt. Der Dank gilt natürlich auch den Hainichener Ortswehren. Daneben bedanke ich mich auch bei meinem 1. Stellvertreter Jan Held, der vor Ort war und nach dem Einsatz in der nahegelegenen Esso-Tankstelle Speisen und Getränke für die erschöpften Feuerwehrleute organisierte.

Natürlich hoffen wir sehr, dass unserer Region Bilder, wie wir sie derzeit aus der Sächsischen /Böhmischen Schweiz sehen, erspart bleiben.

Den dort eingesetzten Feuerwehrkräften wünschen wir vor allem Gesundheit, eine gesunde Heimkehr vom Einsatz und einen nachhaltigen Erfolg bei den Löscharbeiten. Gut Wehr!

Dieter Greysinger Bild: FF Hainichen

Beauty by Anica - Kosmetiksalon Anica Goller öffnete am 1.8. am Oberen Stadtgraben 25



Glücklicherweise ist seit Anfang August in die ehemalige Fahr- schule Fuchs am Oberen Stadtgraben 25 wieder Leben einge- zogen. Anica Goller eröffnete hier am 1.8. ihr Kosmetikstudio „Beauty by Anica“.

Die gebürtige Wittenbergerin lebt seit fast einem Jahr in unserer Stadt. Bisher betrieb sie ein mobiles Kosmetikstudio, hat sich nunmehr aber zur festen Bleibe ihrer Tätigkeit entschieden und in Vorbereitung dazu bereits einiges investiert. Die gesamte Einrichtung von „Beauty by Anica“ wurde neu angeschafft. An der Wand im Eingangsbereich kann man zahlreiche Zertifikate sehen, welche die gelernte Friseurin in den letzten Jahren erworben hat.

Spezialisiert hat sich Anica Goller insbesondere auf die Gebiete „permanente make up“ und „Wimpernverlängerung“. Ihre bisherigen Kunden waren ausschließlich weiblich, es gab aber auch schon erste vorsichtige Anfragen von Männern, sich von Anica Goller „aufhübschen“ zu lassen. Geöffnet hat ihr Salon von 10 bis 18 Uhr. Die Terminvereinbarung sollte vorab via WhatsApp bzw. telefonisch erfolgen 0152 52675051. Auch auf Facebook und Instagram ist der Salon vertreten.

Wir freuen uns über dieses neue Angebot in unserer Stadt und wünschen Anica Goller viele zufriedene Kunden. Ich besuchte sie kurz vor der Eröffnung und übermittelte die Glückwünsche der Stadt.

Dieter Greysinger

Fa. Antimia in Berthelsdorf erweitert Geschäftsfeld um Forstdienstleistungen

Bereits fast 10 Jahre gibt es in Berthelsdorf die Firma Antimia. Der Name des Unternehmens stammt vom Besitzer Ionut Antimia, der aufgrund seiner vielen Jahre, die der gebürtige Rumäne in Italien lebte, von Freunden und Nachbarn auch oft Giovanni genannt wird.

Seine aus Oederan stammende Frau Julia ist gelernte Diplomforstwirtin und hat nach ihrer Schulzeit ein entsprechendes Studium absolviert. Inzwischen ist Familie Antimia seit dem Umzug nach Hainichen erfreulicherweise ein ganzes Stück größer geworden, 4 Kindern haben Giovanni und Julia Antimia das Leben geschenkt. Der zwischen 10 Monate und 10 Jahre alte Nachwuchs sorgt natürlich auch dafür, dass es neben dem Stress bei der Arbeit auch im heimischen Umfeld niemals langweilig wird.

Spezialisiert ist die Firma seit ihrer Gründung im Jahr 2013 auf Trockenbauarbeiten. Der Kundenstamm erstreckt sich dabei insbesondere auf unsere Region. Über mangelnde Aufträge braucht sich Giovanni Antimia nicht beklagen. Ganz im Gegenteil, manche Baustellen kann er erst mittelfristig bedienen.

In letzter Zeit wurden durch die Firma hohe Investitionen getätigt, um das Forstgewerbe professionell aufzubauen. Vom Radlader über ein hauseigenes Sägewerk bis hin zu einem mobilen Sägespaltautomaten, welcher ganze Baumstämme direkt beim Kunden vor Ort zu Brennholz nach Maß verarbeiten kann.

Dabei wird die komplette Produktionskette vom Baumstamm im Wald bis zum fertigen Produkt von Fa. Antimia abgedeckt. Lange gerade Stämme werden zu Brettern und Balken verarbeitet. Sehr starkes oder zu schwaches Holz wird dann als Brennholz genutzt.

Nachhaltigkeit und Nutzung heimischer Ressourcen wird bei Antimia großgeschrieben. Es wird ausschließlich Holz aus heimischen Wäldern für die Produktion von Bau- und Brennholz verwendet. Dieses kann in allen gängigen Größen erworben werden. Bestellungen sind unter 037207-589389 möglich.

Dank der Maschinen, die auf dem Hof stehen, wird das Holz gleich vor Ort weiterverarbeitet. Unter anderem zu sehr ansprechenden Holzbänken, welche gerade bei Geburtstagen ein tolles Geschenk sind. Aufträge dazu nimmt Giovanni Antimia gerne entgegen.

Natürlich können diese Bänke den Wünschen der Kunden entsprechend gestaltet werden, insbesondere mit eingebrannten oder geschnitzten Schriftzügen und Motiven. Im Internet gibt es auf der Homepage von Antimia dazu auch eine Bildergalerie. Die Anschrift lautet: www.forst-antimia.de

Wir wünschen der Firma Antimia viele zufriedene Kunden und immer volle Auftragsbücher.

Dieter Greysinger



Abnahme der Heinrich-Heine-Straße am 21. Juli 2022



Am 09.10.2020 übergab der sächsische Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Martin Dulig den Zuwendungsbescheid für den Ausbau der Heinrich-Heine-Straße, übrigens gemeinsam mit den Zuwendungsbescheiden für die Michael-Meurer-Straße/Kurze Straße und den Striegisweg.

Bei veranschlagten Gesamtkosten in Höhe von 1.396.000 € erhält die Stadt Hainichen eine Förderung in Höhe von 70 % für den Straßenbau mit Ausnahme eines Betrages von 70.210 €, der von der Förderbehörde als nicht zuwendungsfähig erachtet wurde. Die Auszahlung erfolgte zu etwa einem Drittel im Jahr 2021 und wird zu zwei Dritteln im Jahr 2022 erfolgen.

Für das Bau- und Ordnungsamt begann zeitgleich mit den beiden anderen Baumaßnahmen eine der anspruchsvollsten und größten Baustellen der letzten drei Jahrzehnte.

Nach Fertigstellung der Ausführungsunterlagen durch die B.O.R.I.S. Baubetreuung GmbH Rossau fand eine öffentliche Ausschreibung statt.

Mit dem ZWA Mittleres Erzgebirgsvorland wurde eine Vereinbarung über die Durchführung der Gemeinschaftsmaßnahme abgeschlossen, da im Zuge des grundhaften Ausbaus neben dem Breitbandausbau auch die Trinkwasser- und Abwasserleitungen erneuert werden konnten. Den Zuschlag erhielt mit Beschluss des Stadtrates vom 17.03.2021 die EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH aus Markranstädt/Frankenheim.

Geplant war der Ausbau des 1. Bauabschnittes zwischen den Kreuzungen mit der Franz-Hübsch-Straße und der Poststraße im Jahr 2021 und des 2. Bauabschnittes zwischen Poststraße und Schulstraße bzw. Trinitatiskirche im Jahr 2022.

Nach der Fertigstellung und Verkehrsfreigabe des 1. Bauabschnittes konnte am 15.12.2021 eine Zustandsfeststellung durchgeführt werden. Es folgte eine Winterpause bis Mitte März 2022. Dann begann der Ausbau des 2. Bauabschnittes, der am 14.07.2022 dem Verkehr übergeben werden konnte. Am 21.07. fand die VOB-Abnahme statt.

Damit konnte der im Bauvertrag festgeschriebene Endtermin 04.11.2022 deutlich unterschritten werden, auch wenn noch kleinere Restleistungen offen sind. Allerdings war der Endtermin bewusst etwas nach hinten verlegt worden, da die Zwischenfinanzierung des Bauvorhabens bis zur Auszahlung der jeweiligen Raten der Fördermittel für die Stadt nicht leicht zu bewältigen ist.

Die von der Stadt Hainichen zu tragenden Baukosten dürften sich letztlich auf ca. 1.070.000 € (ohne Planung und Bauüberwachung) belaufen. Zu einem Teil der vom Baubetrieb eingereichten Nachtragsangebote stehen die abschließenden Verhandlungen aber noch aus.

Bei der Planung und Ausführung wurde auf einen behindertengerechten Ausbau mit entsprechenden Fußgängerübergängen für Sehbehinderte großer Wert gelegt. Ebenso großer Wert wurde der Gestaltung der Gehwege mit Granitplatten und -borden beigemessen. Am unteren Bauende im Bereich der Sackgasse nach den ehemaligen Druckwerken konnte außerhalb der ursprünglich geplanten Baugrenzen noch ein weiterer Fahrbahnabschnitt einschließlich Straßenbeleuchtung erneuert werden.

Das Bau- und Ordnungsamt dankt dem Baubetrieb für die qualitäts- und termingerechte Ausführung sowie den Anwohnern für ihr Verständnis und ihre Geduld während der Bauzeit.

Hartmut Stenker, Sachgebietsleiter Bauamt

Der neue Hainichen Kalender ist eingetroffen



Pünktlich zum Parkfest ist der Hainichen Kalender 2023 eingetroffen. Er beschäftigt sich mit dem Thema „Unsere Stadt vor 100 Jahren“. Schwerpunkt dabei ist das kulturelle und gesellschaftliche Leben in den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts in unserer Stadt.

Zu sehen sind Aufnahmen ehemaliger Gaststätten aber auch historische Anzeigen aus dem Stadtanzeiger und Bilder welche ahnen lassen, wie das Leben bei uns vor 100 Jahren war.

Bereits seit 2006 gibt es jährlich einen Hainichen Kalender. Über all die Jahre stabil geblieben ist der Verkaufspreis: Er liegt immer noch bei 10 €.

Wir haben 300 Exemplare erstellen lassen, ein Nachdruck ist nicht vorgesehen. Daher lohnt sich ein frühzeitiger Erwerb. Der Hainichen Kalender ist auch ein tolles Geschenk für ehemalige Hainichener. Kaufen kann man den Hainichen Kalender im Gästeamt.

Vielen Dank an Steffen Krätzsch, der den Kalender in gewohnt guter Qualität gestaltet hat. Ebenfalls ein Dankeschön an unsere Archivarin Angela Brehm, die Steffen Krätzsch bei der Auswahl der Bilder unterstützte.

Dieter Greysinger

Abbruch ehemalige WEURO/Lederwerk kommt gut voran

Guten Baufortschritt können wir der Lengenfelder Abbruch und Recycling GmbH beim Rückbau der Industriebrache „WEURO/Lederwerk“ bescheinigen.

Am 19.7.2022 war man sogar mit drei großen Baggern gleichzeitig im Einsatz. Die Staub- und Lärmbelästigung der Anlieger hält sich vor Ort nach unserer Einschätzung in erträglichen Grenzen.

Beim Abriss der über die Straße führenden Brücke muss die Wiesenstraße für 2 Tage voll gesperrt werden. Dies wird voraussichtlich vom 18.08. bis 20.08. der Fall sein. Das Ende der Baumaßnahme soll bis spätestens November erfolgen.



Bild: Hartmut Stenker, Text: Dieter Greysinger

Rückbau der ländlichen Hofstelle Am Pahlbach 4 und 5 in Cunnersdorf abgeschlossen



Am 07.04.2022 schloss die Stadtverwaltung mit der Lengenfelder Recycling und Abbruch GmbH einen Bauvertrag über den Abbruch der Ruinen Am Pahlbach 4 und 5 im Ortsteil Cunnersdorf ab. Am 06.04.2022 hatte der Technische Ausschuss einen einstimmigen Vergabebeschluss gefasst. Die Auftragssumme belief sich auf 55.125,79 € (inkl. 19,0 % MwSt.). Gefördert wird die Maßnahme aus dem Landesprogramm Brachflächenrevitalisierung/Brachflächenberäumung des Freistaates Sachsen mit Zuwendungsbescheid vom 31.01.2022 in Höhe von 90 %.

Die Planung und Bauüberwachung übernahm in bewährter und umsichtiger Art und Weise das Ingenieurbüro für Bau- und Tragwerksplanung Dipl.-Ing. Lutz Keller aus Hainichen. Am 13.07.2022 konnte die Rückbaumaßnahme durch Herrn Thomas Böhme, Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt, abgenommen werden. Es kam zwar zu einigen Verzögerungen, bis alle erforderlichen Genehmigungen und Analysen vorlagen, sodass der ursprünglich geplante Fertigstellungstermin nicht eingehalten werden konnte. Aufgrund des abgelegenen Standortes ohne direkt betroffene Nachbarn und auch Verkehrswege sollte das aber hier nicht von Bedeutung sein. Damit konnte eine weitere Brachfläche beräumt werden und weitere Ruinen verschwanden aus dem Ortsbild.

Durch die Bauverwaltung wird beobachtet, ob die erfolgte Grasansaat trotz der extremen Trockenheit aufgeht und ob es im Laufe der Zeit zu Setzungserscheinungen kommt. Gegebenen Falles müssten dann noch Nachbesserungen erfolgen.

Hartmut Stenker
Sachgebietsleiter Bauverwaltung

MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

Standesamtliche Nachrichten

Trauungen

09.07.2022

Michael Lehre & Anna Maria Voland,
wohnhaft in Hainichen

16.07.2022

Max Brendecke & Sabrina Siedersleben,
wohnhaft in Chemnitz

30.07.2022

Toni Joachim Kneiß & Kristin Stanff,
geb. Grubisch, wohnhaft in Crotten-
dorf/OT Walthersdorf

Geburten

02.07.2022

Nina Burkert, wohnhaft in Hainichen

03.07.2022

Philip Huß, wohnhaft in Hainichen

04.07.2022

Carlotta Vogel, wohnhaft in Hainichen

04.07.2022

Wilma Elenor Eidner,
wohnhaft in Hainichen

Sterbefälle

12.07.2022

Werner Schulze, geb. 1935, Hainichen

27.07.2022

Renate Wagler, geb. 1937, Hainichen

01.08.2022

Luise Endig, geb. 1935, Hainichen

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 14.09.2022

*Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden
im Schaukasten am Rathaus und in den Ortstei-
len bekannt gegeben.*

Sitzungen der Ortschaftsräte

Bockendorf Dienstag, den 06.09.2022

Cunnersdorf Donnerstag, den 01.09.2022

Eulendorf Montag, den 12.09.2022

Gersdorf- Donnerstag, den 01.09.2022

Falkenau

Riechberg- Montag, den 12.09.2022

Siegfried

Schlegel Donnerstag, den 01.09.2022

*Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden
im Schaukasten am Rathaus und in den Ortstei-
len bekannt gegeben.*

● NICHTAMTLICHER TEIL AUS UNSEREN SCHULEN/ KINDEREINRICHTUNGEN

Schulanmeldung Schuljahr 2023/2024

Die Anmeldung der Schulanfänger 2023/2024 für den Schulbezirk Hainichen findet in der Woche vom **12.09.2022 bis zum 16.09.2022** im Sekretariat der Grundschule „Eduard Feldner“, Gellertstraße 4, 09661 Hainichen statt.

Öffnungszeiten:

Montag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Dienstag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr, 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Donnerstag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr, 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Anzumelden sind Kinder, welche

- im Zeitraum vom **01.07.2016 bis zum 30.06.2017** geboren sind sowie
- **zurückgestellte Kinder** aus dem Schuljahr 2022/2023.

Kinder, welche das sechste Lebensjahr später vollenden, können auf Antrag der Eltern eingeschult werden, wenn dies die geistige und körperliche Entwicklung des Kindes zulässt.

Bitte bringen Sie bei der Anmeldung die **Geburtsurkunde** Ihres Kindes sowie bei alleinigem Sorgerecht die **Sorgerechtsklärung** mit!

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Riedel unter der Telefonnummer 037207 2220 sowie der E-Mail seki@feldner-grundschule.de zur Verfügung.



Unser Hort hat wieder eine Fahne

Mit der Einweihung des Schulzentrums vor 7 Jahren erhielt das Gebäude, in welchem sich der DRK Hort AlberTina befindet, eine Stadtfahne.

Auf historischen Ansichten war zu sehen, dass sich am Gebäude, welches einst die Fabrikantenvilla der Keller'schen Textilfabrik war, ein Fahnenhalter befand. Da dieser ohne Fahne etwas nackt wirkte, haben wir uns damals für die Anschaffung einer Fahne mit den Farben der Stadt Hainichen entschieden. Über die Jahre war diese verblichen und auch vom Wind stellenweise zerrissen. Nun haben wir uns eine neue Fahne zugelegt. Diese zierte seit dem 25. 7. 2022 die Fassade des Horts und ist ein weiterer Farbtupfer in der Stadt. Rene Seifert, Hausmeister im Schulzentrum, hat sich gleich nach seiner Rückkehr aus dem Urlaub der Sache angenommen. Von ihm stammt auch das Foto. Danke dafür.

Dieter Greysinger

Unser Zuckertütenfest am 01.07.2022

Die Kindergartenzeit unserer Igelkinder nähert sich dem Ende zu. Viel haben wir gemeinsam erlebt, gespielt, erforscht und gelacht.

Unser Zuckertütenbaum trug schon reife Früchte, für uns also das Zeichen: „Es wird höchste Zeit für unser großes Zuckertütenfest“.

Dies planten wir für Freitag, den 01.07.2022. Voller Vorfreude strömten unsere Vorschulkinder an diesem Tag schon sehr früh zum Kindergarten. Aber was war hier nur passiert? Die Zuckertüten am Baum waren verschwunden. Es half nichts, wir mussten auf Zuckertütensuche gehen.

Doch vorher benötigten wir eine Stärkung. Unsere Frau Fischer zauberte uns an diesem Tag ein leckeres Frühstück. Ausgiebig frühstückten wir, bevor wir uns auf die Reise begaben.

Der Bus brachte uns sicher nach Kriebstein. Hier nahmen wir die Zuckertütenspur wieder auf und erkundeten die Burg Kriebstein. Wir suchten vom Keller, bis zum Dachboden und entdeckten so manches Burggeheimnis. Sogar die große Schatzkiste mit den Golddukaten war vor uns nicht sicher. Doch leider gab es auch hier keine Zuckertüten.



Um uns etwas abzulenken, versuchten wir uns im Bogenschießen. Einige Igelkinder hatten dabei gute Aufstiegsmöglichkeiten für eine „Ritter-Zukunft“.

Nach der langen Suche plagte uns der Hunger. In der Gaststätte „Waldidyll“ fanden wir eine liebe Gastwirtin und ein gebührendes „Nudel-Mahl“. Auch hier hatte niemand unsere Zuckertüten gesehen.

Unser Weg führte uns weiter zur Talsperre. Am Hafen stand schon ein Schiff für uns bereit, denn auf dem Wasser hat man einen weiten Blick.

„Eine Seefahrt, die ist lustig...“, das empfanden auch die anderen Fahrgäste, denn die „Omis“ hatten viel Spaß mit uns, aber eine Zuckertüte hatten auch sie nicht gesehen.

In Lauenhain angekommen, waren wir nun doch etwas ratlos. Die Zschopautalhalle bot uns Schutz vor dem ungemütlichem Wetter. Die leckere Eistheke kam uns gerade recht, denn das Eis hellte unsere Laune deutlich auf. Um 16.30 Uhr kamen unsere Eltern und brachten viele Leckereien für das Abendbrot mit. Auch sie hatten keine Spur von einer Zuckertüte gesehen.

Ein kleines Programm für die Eltern ließ nun so manche Träne kullern. Der tosende Beifall war für die Kinder Belohnung genug. Der Tag neigte sich langsam dem Ende zu und plötzlich ertönte eine Sirene. Aufgeregt stürmten alle zur Tür. Tatsächlich stand da ein Fahrzeug vom „Katastrophenschutz“. Dies passte, denn das Fehlen unserer Zuckertüten war eine Katastrophe für uns. Der Laderaum wurde geöffnet und es war unglaublich, darin steckten unsere Zuckertüten. Die lieben DRK-Mitarbeiter hatten sie auf dem Parkplatz gefunden und uns gesucht. Die Jubelgesänge der Kinder hörte man sicher noch weit über die Grenzen hinaus. Nun war der Tag gerettet und wir konnten das leckere Essen in Gesellschaft aller Eltern und Kinder genießen.

Vielen Dank an die fleißigen Helfer, welche diesen Tag für die Kinder sicher unvergesslich gemacht haben.

Wir wünschen unseren Schulanfängern einen schönen Schulanfang, einen tollen Schulstart und viel Freude beim Lernen. Vielleicht sehen wir uns ab und zu wieder.

Nun liegen noch die Sommerferien vor uns. Wir werden sicher noch einige Ausflüge unternehmen und eine spannende Zeit miteinander haben.

Das Igelteam

Franzi, Kerstin, Ramona und Marlen

Hort AlberTina bringt den Kindern Wälder der Umgebung näher

Viele Kinder aus der Stadt kennen die Wälder hauptsächlich vom Vorbeifahren im Auto der Eltern. Vielleicht kommt noch der eine oder andere Waldspaziergang hinzu. Allerdings hält man sich im Vergleich zu vorherigen Generationen seltener in den Wäldern auf. Sicherlich auch, weil die einst stattlichen Wälder unserer Kindheit erheblich vom Borkenkäferbefall und dem Klimawandel betroffen sind und oft ein trauriges Bild abgeben.

Dies will der DRK Hort AlberTina im Hainichener Schulzentrum gerne ändern. So werden regelmäßig Walderlebnissführungen durchgeführt. Diese sollen mit dem neuen Schuljahr im September wieder neu beginnen.

Bereits in den Osterferien hatte Julia Antimia, gelernte Diplomforstwirtin aus dem Ortsteil Berthelsdorf, deren Kinder unseren Hort besuchen, eine Waldführung durchgeführt und dabei mit den Kindern auch Bäume gepflanzt. Dabei wurden natürlich solche Baumarten bevorzugt, welche mit dem Klimawandel gut zurechtkommen. Am Schluss erhielt jedes Kind, welches mit Hand angelegt hat, eine „Baumpflanzurkunde“.

Eine tolle Aktion, welche hoffentlich irgendwann einmal wiederholt wird.



Bild: Julia Antimia, Text: Dieter Greysinger

EHEJUBILÄEN

Diamantene Hochzeit in Schlegel – Ursula und Harry Lautenschläger am 12.6.2022 seit 60 Jahren miteinander verheiratet

Gleich eine Doppelfunktion zu erfüllen hatte die Ortsvorsteherin von Schlegel, Dennise Lautenschläger: Denn beim Jubelhochzeitspaar von Ursula und Harry Lautenschläger handelt es sich nicht nur um Bewohner „Ihres Ortes“, sondern gleichzeitig auch um ihre Großeltern.

Da ich am Tag der Diamantenen Hochzeit am 12.6.2022 dem Jubelpaar aufgrund meiner Quarantäne nicht gratulieren konnte und meinen Besuch kurzfristig absagen musste, wurde dies rund 4 Wochen später, am 8.7.2022 nachgeholt.

Da Lautenschlägers über viele Jahrzehnte in Schlegel eine Bäckerei besaßen (anfangs sogar mit eigener Mühle) sind sie natürlich in ganz Schlegel und weit darüber hinaus bekannt. Während Ursula Lautenschläger aus dem heutigen Striegistaler Ortsteil Naundorf stammt, wurde Harry Lautenschläger in der Nähe von Stettin geboren. Damals gehörte diese Stadt in Westpommern noch zum Deutschen Reich. Später, nach Ende des 2. Weltkriegs, musste er mit seiner Familie die Stadt am Haff verlassen und kam über Umwege in Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt schließlich in unsere Region.

Kennen und lieben gelernt haben sich beide beim Tanz, den es damals noch in vielen Orten zwischen Roßwein, Hainichen und Waldheim gab. Es war wohl der Arnsdorfer Quirl, wo es zwischen beiden „gefunkt“ hat. Geheiratet hat man damals in Greifendorf, wo es neben dem Standesamt auch eine Kirche gab.



Während Harry Lautenschläger bei seinem Vater in Schlegel in die Lehre ging und später dort auch einer Arbeit nachging, ehe er die Bäckerei selber übernahm, arbeitete seine Frau Ursula zunächst in der Naundorfer Schamotte und später im Berbersdorfer Steinbruch. Viele Jahre war Ursula Lautenschläger „Hans Dampf in allen Ecken“ bei der Familienbäckerei. Neben der Büroarbeit arbeitete sie in der Backstube mit und verkaufte die Produkte im Laden der Bäckerei in Schlegel.

Zu den Nachkommen von Ursula und Harry Lautenschläger zählen drei Kinder, neun Enkel und drei Urenkel. Der jüngste Urenkel, Julius Alexander Lautenschläger, erblickte 2 ½ Wochen vor dem Tag der Diamantenen Hochzeit seiner Urgroßeltern das Licht der Welt. Der Wonneproppen war von Enkelin Dennise eine Art Hochzeitsgeschenk an ihre Großeltern. Aber auch die anderen Nachkommen von Ursula und Harry Lautenschläger haben dem Freistaat Sachsen die Treue gehalten. Die meisten davon wohnen sogar in der unmittelbaren Umgebung ihrer Eltern und Großeltern.

Wir gratulieren Ursula und Harry Lautenschläger auch von dieser Stelle ganz herzlich zum Fest der Diamantenen Hochzeit und wünschen den beiden viele weitere gemeinsame Lebensjahre im Kreis ihrer Familienangehörigen.

Dieter Greysinger

Diamantene Hochzeit von Ingeborg und Horst Walther aus Hainichen am 28.7.2022

Am 28. Juli 1962 gaben sich im Rathaus in Brand-Erbisdorf Ingeborg und Horst Walther das Ja-Wort.

Ingeborg Walther stammt, genau wie ihr Mann Horst, aus Brand-Erbisdorf. Kennen gelernt haben sich beide 1960 beim Tanz im Kulturhaus des Press- und Schmiedewerks in Brand Erbisdorf.

1962 erblickte ihr Sohn Bert das Licht der Welt und 1965 zog die kleine Familie nach Hainichen, in die damalige Gaststätte „Krug“ am Neumarkt. 1970 gab es mit Tochter Grit nochmals Familienzuwachs.

Horst Walther studierte in Freiberg am Deutschen Lederinstitut und schloss sein Studium als Diplomingenieur für Gerbereitechnik ab. Von 1963 bis 1994 arbeitete Herr Walther als Produktionsleiter in der Lederfabrik in Hainichen. Frau Walther war ihr gesamtes Arbeitsleben lang im Hainichener Barkas-Werk, erst als Chefsekretärin und später als Ökonomin im Bereich Fahrzeugfertigung tätig.

In den Zeiten vor der Wende reiste die Familie oft und gern nach Ungarn an den Balaton und nach Tschechien ins Riesengebirge. Nach 1990 folgten dann Urlaube nach Kroatien, Griechenland und in die Türkei. Über 15 Jahre fuhr Familie Walther auch regelmäßig nach Bad Flinsberg in Polen zum Kur-Urlaub.

Aber auch im heimischen Garten, in der Gartensparte „Sommerfri-



sche“, fühlt sich Familie Walther sehr wohl. Viele Jahre war Herr Walther aktiver Kegler im Verein BSG Motor Hainichen. Frau Walther ist nach wie vor ein rühriges Vereinsmitglied im Tuchmacherhaus Hainichen.

Auch heute noch unternehmen die beiden Eheleute an Wochenenden sehr gerne Ausflüge ins nahe Erzgebirge, zum Beispiel nach Rauschenbach oder Cämmerswalde. Jährlicher Höhepunkt ist ein Familientreffen aller Verwandten, wo auch Enkel Tom, mittlerweile 36 Jahre alt, seine Großeltern besucht. Diese Familienzusammenkunft

wird immer mit einem Ausflug in eine tolle Stadt verbunden. So ging es anlässlich der Silbernen Hochzeit nach Dresden und zur Goldenen Hochzeit ins niedersächsische Goslar. Auch die diesjährige Diamantene Hochzeit wird zünftig gefeiert – so besuchen die Jubilare mit allen Gästen das Wasserschloss Klaffenbach bei Chemnitz.

Von Seiten der Stadt gratulierte der 1. stellvertretende Oberbürgermeister Jan Held den Jubilaren zur Diamantenen Hochzeit und brachte seinen Wunsch zum Ausdruck, in fünf Jahren, dann zur Eisernen Hochzeit, wieder vorbeikommen zu können.

Herzlichen Glückwunsch Ingeborg und Horst Walther zur Diamantenen Hochzeit.

Jan Held, 1. stellvertretender Oberbürgermeister

VEREINE/VERBÄNDE

Jugendfeuerwehr Cunnersdorf



Nach einer langen Wettkampfpause konnte die Jugendfeuerwehr Cunnersdorf nun auch wieder an den Start gehen. Unsere Wettkampfmannschaft besteht aus Jungen und Mädchen im Alter von 8-14 Jahren. Mit großer Aufregung und Anspannung wurden die Jugendfeuerwehren am 25.06.2022 in Rochlitz begrüßt. Nachdem die Wettkampfleitung die Reihenfolge festgelegt hatte, ging es für uns als 6. Mannschaft an die Startlinie. Bei unserem ersten Durchlauf bei der Gruppenstafette hatten wir einen fehlerfreien Lauf. Nachdem die Aufregung etwas gesunken war, haben wir uns auch im zweiten Durchlauf fehlerfrei bewiesen und konnten uns in der Schnelligkeit verbessern. Bei der Gruppenstafette geht es um Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Knotenkunde. Wir sind auf unsere Jungen und Mädchen stolz für die erbrachte Leistung.

Der Allgemeine Turnverein 1848 Hainichen e.V. bittet um Ihre Unterstützung



In Vorbereitung auf unser 175-jähriges Vereinsjubiläum im nächsten Jahr sind wir auf der Suche nach historischem Material aller Art zur Geschichte des Turnvereines in Hainichen (Foto- bzw. Filmmaterial, Turn- oder Trainingsanzüge, ...).

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns dabei unterstützen können.

Vielleicht waren Sie selbst (oder Ihre Vorfahren) einmal Mitglied im ältesten Verein von Hainichen und haben noch ein paar Erinnerungsstücke, welche Sie uns leihweise zur Verfügung stellen können. Dabei ist für uns die zeitliche Einordnung Ihres „Fundus“, sollte Ihnen diese möglich sein, von Interesse.

Ansprechpartner für Ihre Hinweise ist Frau Tina Wagner:

Mail: wagner_is@web.de / Mobil: 0151 / 270 788 75

Wir danken im Voraus für Ihre Unterstützung.

Der Vorstand des

Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e.V.

Hainichener Radballer Vizemeister der Bezirksliga Chemnitz!

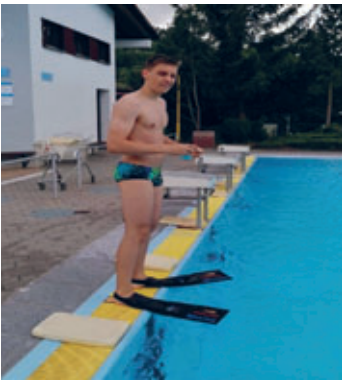
Die 2. Mannschaft des SV Motor Hainichen um Axel Egerland, Andreas Berndt und Tobias Zwinzschler können in der Radball-Bezirksliga Chemnitz 2022 auf eine erfolgreiche erste Saison nach 2 Jahren Zwangspause zurückblicken.

Nach 3 Wettkampftagen kam es hinter dem souveränen Gesamtsieger SG Niederlauerstein in einem starken Mittelfeld zu einem regelrechten Kopf-an-Kopf-Rennen um die Podiumsplätze, welches die Gellertstädter in der sprichwörtlich letzten Sekunde im allerletzten Spiel der Saison für sich entscheiden konnten und so die Mannschaften des HRV Chemnitz, RVW Klaffenbach und 2xTuS Chemnitz/Ebersdorf auf die Plätze verweisen. Diese positive Bilanz gilt es nun in die nächste Radballsaison zu tragen und im Idealfall, wie vor der Pandemiezeit, wieder eine 3. Männermannschaft und Nachwuchsmannschaften zu etablieren.



ANZEIGEN

DLRG Mittelsachsen feiert Saisonabschluss „Gemeinsam macht es mehr Spaß“



Nach zwei Jahren Pause konnten wir in diesem Jahr wieder unsere Saisonabschlussfeier der DLRG Mittelsachsen feiern. Der Einladung zum diesjährigen Sommerfest in das Volksbad Nossen folgten 34 Sportler, ihre Trainer und Eltern.

Das Miteinander stand neben dem gemeinsamen Sporttreiben im Mittelpunkt. Schon im Vorfeld war es aufregend, denn es waren verschiedene Staffeln wie z.B.

Eltern gegen ihre Kinder, Trainer gegen Aktive, Frauen gegen Männer geplant. Es wurde auch außerhalb der Trainingszeiten fleißig trainiert, nicht nur seitens der Kinder. Manche Trainer motivierten sich gegenseitig, um gemeinsame Trainingsseinheiten durchzuführen. Am Samstag, den 16. Juli 2022 ließen der kalte Wind und sportliche Wassertemperaturen den Puls unserer Schwimmer in die Höhe schlagen. Aber alle haben sich der Herausforderung gestellt. Am Ende war die Jugendstaffel deutlich schneller als die Staffel der Männer und die der Frauen. Es

hat allen Schwimmern Spaß gemacht.

Das anschließende Volleyballturnier hat schon eine kleine Tradition. Auch ehemalige aktive Schwimmer ließen es sich nicht nehmen und schauten beim Spiel vorbei. Wieder gewannen die Erwachsenen gegen die Jugend.

Das Motto dieses Abends „Gemeinsam macht es mehr Spaß“ hat sich bestätigt. Für das leibliche Wohl wurde beim Grillen gesorgt. Die Eltern und Trainer versorgten ihre Schützlinge mit leckeren Salaten, Kuchen und Obst. Es herrschte eine entspannte und schöne Atmosphäre, gefüllt mit netten Gesprächen.

Vielen Dank an Thilo Mehnert, der einen großen Teil der Organisation übernommen

hatte. Sven Baier leitete den sportlichen Teil der Veranstaltung. Wir wünschen allen Mitgliedern erholsame Ferien!

Anke Mehnert



Gelungener Abschluss einer erfolgreichen Saison

2022 konnten die Rettungsschwimmer der DLRG Mittelsachsen-Sachsenburg 1990 e.V. erstmals nach zwei Jahren wieder ihr Können im Wettkampf unter Beweis stellen. Bei der Bezirksmeisterschaft im März in Görlitz erkämpfte sich Ben Weber in der Altersklasse 12 den Meistertitel, Malte Baier wurde Vizemeister in der offenen Klasse und Till Baier errang in der hart umkämpften Altersklasse der 13- und 14-jährigen einen beachtlichen vierten Rang.

Im Mai fanden dann in Riesa die Mitteldeutschen Regionalmeisterschaften statt, bei denen die Besten der Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen um die Meistertitel kämpften. Auch hier konnte sich in der AK 12 Ben Weber ein weiteres Mal durchsetzen. Er errang den Sachsenmeistertitel und löste somit sein Ticket zur Deutschen Meisterschaft im Oktober in Hannover. Dorthin nimmt er auch seine Staffelmannschaft mit, die im Staffelmehrkampf ebenfalls Sachsenmeister wurde.

Im Juni zu den Kreis-Kinder- und Jugendspielen trat die DLRG in Freiberg mit einem großen Team aus Nachwuchssportlern an. Dabei gingen 30 x Gold, 12 x Silber und 14 x Bronze an die Mannschaft aus Mittelsachsen.

Einen weiteren Höhepunkt bildete die Wochenendfahrt zum DLRG-Landesjugendtreffen an den Schladitzer See. Unter dem Motto „Beach on Fire“ trafen sich 130 Kinder und Jugendliche der DLRG aus ganz Sachsen zu Sport und Spiel am und im Wasser. Geschlafen wurde im

Zelt, es wurde viel Wissenswertes über die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft und deren Aufgaben vermittelt und bei Geländespielen, Besuch des Aquaparks und Volleyballturnier kam auch der Spass nicht zu kurz.

Am ersten Ferienwochenende feierten die Sportler der DLRG Mittelsachsen den Abschluss einer von Erfolg gekrönten Saison mit einem Grillfest im Volksbad in Nossen. Dabei gab es auch einen Staffeltwettbewerb der Aktiven gegen ihre Trainer, der haushoch zu Gunsten der Aktiven entschieden wurde, aber hier stand nunmal einzig und allein der Spass im Vordergrund.

Zum Parkfest in Hainichen wurden die beiden Mannschaften der AK 12 und der AK 13/14 zur Sportlerehrung vom Bürgermeister Dieter Greisinger, vom Geschäftsführer des Kreissportbundes Benjamin Kahlert und vom ehemaligen Bahnradsport-Olympiasieger Jens Fiedler für ihre herausragenden Leistungen geehrt.

Ein großes Dankeschön geht an das Trainer- und Kampfrichterenteam, ohne die prinzipiell gar nichts geht, an die vielen Helfer und den Eltern-Fan-Block, der immer mitreist sowie an die Stadt Hainichen, wo wir günstig im Lehrschwimmbecken trainieren dürfen und die Stadt Frankenberg für die Fahrzeugausleihe.

Susanne Hoffmann

DLRG Mittelsachsen-Sachsenburg 1990 e.V.



Vereinsfest zum 75jährigen Jubiläum des Hainichener FV Blau Gelb



Die Eröffnung fand mit Salutschießen der Priv. Schützengilde und einem Grußwort des Oberbürgermeisters statt. Die erste Männermannschaft gewann ihr Freundschaftsspiel gegen Striegistal mit 4:1.

Am Samstag stand die Nachwuchsarbeit im Mittelpunkt. Hier ist der Hainichener FV schon von jeher sehr aktiv und bietet vielen jungen Menschen aus Hainichen und Umgebung eine sinnvolle Freizeitgestaltung an. In der jungen Saison 2022/2023 gibt es beim Hainichener FV im Nachwuchsbereich.

- Eine A-Jugend (Spielgemeinschaft mit Striegistal)
- Eine C-Jugend (Spielgemeinschaft mit Striegistal)
- Eine D-Jugend
- Zwei E-Jugendmannschaften
- Zwei F-Jugendmannschaften

Möglich wird diese „Rundumbetreuung“ im Nachwuchsbereich insbesondere durch das Engagement mehrerer Trainer und Assistenten. Manche davon gehen diesem Ehrenamt schon viele Jahre nach. Beispielsweise seien Dirk Winkler, Carsten Gwosdek, Steve Mende, Claudia Böttger, Matthias Voigt und Jens Lange genannt. Die Namen stehen stellvertretend für weitere Nachwuchstrainer. Ihnen allen an dieser Stelle ein großes Dankeschön.

Kurz vor dem Vereinsfest hatte die A-Jugend unter der Trainingsleitung von Jens Lange den Vogel abgeschossen und den Kreispokal in unsere Stadt geholt. In Flöha wurde dabei der Favorit BARKAS Frankenberg 3:1 niedergelungen.

Zurück zum Vereinsfest: Nach einer Party im Festzelt ging es am Sonntagmorgen mit dem „Tag des Mädchenfußballs“ weiter. Dabei kooperierte der HFV mit dem DRK Hort Albertina. Viele Mädchen, die dort in den Hort gehen, liefen am 10.7. unter fachkundiger Betreuung dem runden Leder hinterher. Ein Freundschaftsspiel der Männermannschaft rundete ein rundum gelungenes Wochenende ab.

Dieter Greysinger

UNSERE HERZENSANGELEGENHEIT

Getreu unserem Motto: „Wir bewegen Groß und Klein“, war es am 10.06.2022 wieder soweit. Unser HFV KITA-CUP!

Da unsere Wiederaufnahme des Events im Jahr 2021, so viel positiven Zuspruch erhielt, war es für uns als Verein eine Selbstverständlichkeit, daraus eine Wiederholungsveranstaltung zu machen.

Beim diesjährigen Kita-Cup, gingen 5 Mannschaften ins Turnier um den Wanderpokal auszuspielen. Die 5 Mannschaften mit ca. 50 Teilnehmern, kamen aus den 3 Kindereinrichtungen aus Hainichen. Die Kindereinrichtung DRK Storchennest und die Kindertagesstätte „Villa Zwergenland“ stellten jeweils 2 Teams. Der Christliche Kindergarten „Springbrunnen“ ging mit einem Team am Start.

Teilnahmeberechtigt waren ALLE Vorschulkinder des Jahres 2022, wo jede Mannschaft gegen jedes Team spielte.

In allen Spielen konnten wir sehen, dass ALLE Kinder Spaß und Freude am Fußball spielen und Wettfeiern mit anderen Kindern hatten.

Auch ALLE Kita – Erzieherinnen waren mit viel Begeisterung dabei!

Bei unserem Kita-Cup gab es nur Gewinner, das waren ALLE Kinder die daran teilgenommen haben!!! Jedes Kind erhielt eine Medaille. Der HFV Kita-Cup Wanderpokal, konnte vom Vorjahressieger DRK Storchennest erfolgreich verteidigt werden.

Beste Torhüterin wurde von der Villa Zwergenland gestellt.

Bester Torschütze, musste aufgrund von Gleichstand aus 4 Teilnehmern, per Torschuss ermittelt werden und kam aus dem DRK Storchennest.

Wir als Verein, bedanken uns bei Frau Anke Fischer (DRK Storchennest), Frau Anja Hübler und Herr Simon Maak (Kindergarten Springbrunnen) und Frau Grit Dux (Kindertagesstätte Villa Zwergenland) für die einzigartige und partnerschaftliche Zusammenarbeit und freuen uns schon jetzt aufs nächste Jahr!

Wenn es wieder für unsere Jüngsten heißt: „Das Runde muss ins Eckige!“

Wenn Wir gemeinsam, die Kindereinrichtungen aus Hainichen und der HFV mit unserem Kita-Cup, ein Lächeln in ALLEN Kindergesichtern zaubern, dann haben wir damit ALLES erreicht!



Fußball-Feriencamp für fußballbegeisterte Mädchen und Jungen



Die Fußballschule TeaM-Soccer macht Station in Hainichen. Das Fußball-Feriencamp für Mädchen und Jungen von 5-16 Jahren, findet vom 17. bis 21. Oktober 2022 statt. Alle weiteren Informationen findet Ihr auf dem Flyer oder über unsere Homepage/Facebook. Optional kann eine Camp-Rücktrittsversicherung für einen schmalen Taler dazu gebucht werden. Wir freuen uns über Deine Teilnahme.

Für Mädchen und Jungen von 5 - 16 Jahren

Inklusive für alle Teilnehmer

- Betreuung von 9.00 - 16.00 Uhr
- qualifizierte Trainer
- 4 Stunden Training pro Tag
- Technik Wettbewerbe
- Verpflegung (Mittagessen, Obst & Getränke)
- "Rund um die Uhr"-Erreichbar beim Camp
- Preise und Pokale
- Eltern-Kids-WM am letzten Camp-Tag

ALLE WEITEREN INFORMATIONEN:

+49 174 / 42 94 010
info@team-soccer.eu
 Preis: für 5 Tage ab 160 €

Frühstückstreffen am Samstag, 3. September 2022 9 Uhr im Ritterhof Altmittweida

„Lebensgenuss oder Lebensverdruß?!

Wenn das HEUTE nur aus GESTERN und MORGEN besteht ...“

Ein lebensbejahendes Impulsreferat mit Verena Greim

Ich will das Leben genießen. Jeden einzelnen Augenblick. Aber warum gelingt es mir nicht, obwohl ich alles so schön geplant habe? Und was mache ich mit den Resten von gestern und den Sorgen von morgen?

Der erste Teil des Themas beschäftigt sich mit dem „Wenn ..., dann...“ in meinem Leben und dem Glück, dass ich in der Vergangenheit verpasst und in die Zukunft verschoben habe. Im zweiten Teil möchten wir Sie zu einem Leben „Ohne Wenn und Aber!“ ermutigen und laden ein, darüber miteinander ins Gespräch zu kommen.

Über die Referentin:

Verena Greim (44) ist verheiratet, lebt in Erfurt und hat mit ihrem Mann 6 Kinder. Sie ist studierte Kommunikationswissenschaftlerin und seit 2016 mit einer eigenen Pralinenwerkstatt „unSüß“ und einer Schreibwerkstatt „unText“ selbstständig.

Eintritt: 10,- €, Kinderbetreuung 2,- €
 Anmeldung erforderlich bis spätestens 1.9.2022 unter Tel. 037206 73963 oder E-Mail christine.kunath@suku.de

Kontakt:

Frühstückstreffen für Frauen e.V.,
 Gruppe Frankenberg/Lichtenau
 Kontakt: Sabine Schaarschmidt,
 Tel. 037206 73963

Abschied in die Sommerpause nach Rekordsaison

Die Tischtennisfreunde des SV-Motor-Hainichen verabschieden sich nach einer erfolgreichen Saison in die Sommerpause. Beide Herrenmannschaften konnten sich in der abgelaufenen Saison als Staffelsieger bzw. Zweiter der Staffel für den Aufstieg qualifizieren. Auch die knappe Niederlage im Pokalfinale war ein hervorragendes Ergebnis. In beiden Mannschaften sorgte Felix Normann sowohl im Punktspielbetrieb als auch im Pokalwettbewerb für jede Menge Punkte und wurde dafür gemeinsam mit Peter Steyer zum Sportler des Jahres der Stadt Hainichen ausgezeichnet. Die letzte gemeinsame Aktion vor der Sommerpause fand im Rahmen des enviaM-Städte Wettbewerbs beim Parkfest statt. Neben den Jugendspielern Alexander, Klemens, Johanna und Lennart, radelten insgesamt 11 unserer Sportfreunde in knapp einer Stunde 25 km. Alle waren mit Ehrgeiz und viel Spaß bei der Sache. Besonders Johanna gab im Schlusssport noch einmal alles und war am Ende völlig ausgepowert. Wir möchten uns an dieser Stelle bei all unseren Mitgliedern, Spielern und Unterstützern ganz herzlich für die fantastische Saison bedanken - insbesondere bei Fa. rehabil und dem Verfügungsfonds Hainichen. Für die kommenden Monate haben wir erneut viel vor und möchten an dieser Stelle Werbung für unsere Tischtennisnacht und unser Youngsterturnier im November machen. Meldet euch rechtzeitig bei uns an – der Spaß ist garantiert.

Nach den Ferien wird es für unseren Nachwuchs (ab 10 Jahre) neben dem Samstag einen weiteren Trainingstermin geben. Für weitere Informationen könnt ihr euch gern bei uns melden – am besten per Whatsapp unter 01511 769 6800 oder Email unter tt.hainichen@gmail.com



Kay Kubitz – SV Motor Hainichen / Abteilung Tischtennis

Mit freundlicher Unterstützung von Landschaftsarchitektin Petra Rosenblatt Hainichen, Physiotherapie Andreas Brandt Hainichen und Bergmann Beton & Abwassertechnik GmbH Penig

Schach: 1. Landesklasse Kuriosum Klassenerhalt

Ausgerechnet zu den alles entscheidenden Spielen fielen in Hainichens Schachmannschaften serienweise die Stammspieler aus. Viele hatten schon Urlaub gebucht als die Coronaausfallspiele in den Hochsommer verlegt wurden und einige Krankheitsausfälle kamen dazu. Aber auch andere Teams hatten Aufstellungsschwierigkeiten wie TuS Coswig II, die zur Schlussrunde zum zweiten Mal nicht angetreten waren. Laut Turnierordnung zog das die Disqualifikation von Coswig nach sich und eine Annullierung aller Coswiger Spiele. Nutznießer war Hainichen, die als einzige Mannschaft gegen Coswig verloren hatten. So bekamen alle anderen Mannschaften der Staffel zwei Mannschaftspunkte abgezogen, wodurch Motor noch vom 9. auf den 7. Platz nach vorn rutschte.

Grün-Weiß Niederwiesa - SV Motor Hainichen 1949 5,5:2,5

Motor hatte sein Heimrecht an Niederwiesa abgetreten, da auch die Zweite zuhause spielte und für vier Teams der Raum zu klein war. Hainichen hatte durchaus Chancen auf einen Punktgewinn, scheiterte aber an mangelnder Chancenverwertung.
Sieg: Syiamend Ahmad.

Remis: Steffen Ranft, Ralf-Dieter Werl und Abd Elaziz Ahmad.

Niederlagen: Uwe Leichsnering, Detlef Büch, Johannes Steffan und Norbert Molzahn.

SV Dresden Striesen 1990 – SV Motor Hainichen 1949 7:1

Mit nur zwei Stammspielern trat Motor in Dresden an. Dennoch konnten einige Bezirksklassenspieler lange gehalten und ein Debütant sogar punkten!

Remis: Norbert Molzahn und David Bretschneider.

Niederlagen: Steffen Ranft, Uwe Leichsnering, Wolf-Dieter Krabbe, Johannes Steffan, Oliver Donath und einmal kampfflos.

Abschlusstabelle:

1. FVS ASP Hoyerswerda II	14	39,5
2. SV Dresden-Striesen 1990	12	39,5
3. SK Heidenau	11	33,0
4. SV Dresden Leuben	9	33,5
5. SG Grün-Weiß Niederwiesa	8	33,0
6. USV TU Dresden III	6	33,5
7. SV Motor Hainichen 1949	5	25,5
8. SG Blumenau	4	24,5
9. SC 1911 Großröhrsdorf	3	26,0
10. TuS Coswig II	disqualifiziert	

Einzelresultate unserer Spieler: Punkte aus Spiele

1. Brett: Uhlemann, Marek	0,5 aus 1
2. Brett: Elliger, Christian	1,0 aus 1
3. Brett: Ranft, Steffen	2,5 aus 8
4. Brett: Leichsnering, Uwe	4,5 aus 8
5. Brett: Büch, Detlef	3,0 aus 7
6. Brett: Werl, Ralf-Dieter	3,5 aus 7
7. Brett: Ahmad, Abd Elaziz	2,0 aus 6
8. Brett: Schluttig, Peter	4,0 aus 4

Ersatz: Steffan, Johannes	1,0 aus 6
Krabbe, Wolf-Dieter	0,0 aus 1
Ahmad, Syiamend	1,5 aus 3
Dr. Enge-Rosenblatt, Olaf	0,5 aus 1
Molzahn, Norbert	1,0 aus 4
Bretschneider, David	0,5 aus 1
Donath, Oliver	0,0 aus 1

Peter Schluttig gewann alle vier Partien! Auch Uwe Leichsnering punktete wieder gut. Die kommende Saison wird ganz schwer, denn wie es aussieht, kommen Bautzen von oben und Görlitz verstärkt mit zahlreichen polnischen Spielern von unten in die Staffel.

Privilegierte Schützengilde Hainichen



Ein grandioses Parkfest 2022 liegt hinter uns. Bei tollem Wetter konnten wir mit vielen Gästen gemeinsam feiern. Bereits am Freitag sorgte die Gilde für Aufsehen. Wir hatten das Einschießen unserer neuen Armbrüste lange angekündigt. Coronabedingt mussten wir bis in dieses Jahr warten. Symbolisch wurde dann der Vogel auch nach dem Coronavirus gestaltet. Den „Virus“ vom Mast holte Marko Horn in der zweiten Runde mit der schweren Armbrust. Dazu noch einmal Herzlichen Glückwunsch. Am Samstag begrüßte unser amtierendes Königspar Mario Kirsten und Katrin Auga unsere Gäste der Schützenvereine Dorf-Hervest, Feldmark 1+2 (beide aus unserer Partnerstadt Dorsten) und Hartha am Schützenhaus. In gemütlicher Runde hatten wir uns nach der langen Zeit natürlich viel zu erzählen. Mit einem kleinen Umweg über die Camera Obscura ging es wieder in den Stadtpark an die Vogelstange, denn samstags sind immer unsere Gäste mit dem Schießen um den Titel des Bürgerschützenkönigs dran. Die Liste füllte sich schnell. Mit 107 Schützen hatte sich wieder ein riesiges Starterfeld angemeldet. Beeindruckend diesmal: fast die Hälfte der Anmeldungen stammte aus unserer Heimatstadt. Der Jugendclub Berthelsdorf, der Fußballverein und sogar der Rassekaninchenverein stellten Schützen ab. Mit diversen Einzelschützen aus Hainichen stellten die Hainichener Bürger somit das größte Starterfeld.

Während des Schießens versteigerten wir die Namensrechte an den neuen Armbrüsten. Benannt sind diese jetzt wie folgt:
kleine Armbrust - „Angret“ Namensstifter Matthias Liebold,
mittlere Armbrust – „Fabio“ Namensstifter Max Kermes,
schwere Armbrust - „Freundschaft“ Namensstifter Allg. Bürgerschützenvereine Dorf Hervest und Feldmark 1+2.

Die Armbrüste werden bei vielen Vogelschießen ihren Namen alle Ehre machen – Vielen Dank den Spendern.

Das Schießen zog sich allerdings stark in die Länge. 6,5 Stunden und ca. 350 Schuß sind neuer Rekord. Am Ende wurde es wieder ein Schütze aus unserer Partnerstadt. Michael Weßels, amtierender Schützenkönig des Allgemeinen Bürgerschützenvereins Dorf-Hervest, erlöste gegen 21:30 Uhr alle Teilnehmer und holte den kleinen Rest des Vogels von der Stange. Wir gratulieren natürlich recht herzlich! Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle für die Ausdauer der Schützen und zahlreichen Zuschauer bei diesem Marathon-Schießen. Auch unser allseits bekannter Moderator Lars Hermann hat sich nach der langen und trotzdem niemals langweiligen Moderation ein extra Dankeschön verdient.

Nach der Proklamation des neuen Bürgerschützenkönigs auf der Freilichtbühne wurde noch bis tief in die Nacht gefeiert. Alle waren sich einig: ein super Parkfest und die Schützen waren mittendrin.

Privilegierte Schützengilde Hainichen 1717 e.V.

Blutspenden im Sommer: Auch an heißen Tagen ist eine Blutspende gut verträglich – und für die Patientenversorgung dringend notwendig!



Aufgrund der kurzen Haltbarkeit von Blutpräparaten ist das Engagement von Blutspenderinnen und -spendern kontinuierlich erforderlich. Gerade im Sommer und insbesondere während länger andauernder Hitzeperioden hat auch der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost immer wieder sinkende Tagesvorräte und abnehmende Spenderzahlen zu vermelden, was innerhalb kurzer Zeit zu einer kritischen Versorgungssituation führen kann.

DRK-Blutspender Bernd Szwirblatt hat eine solche Situation erlebt, als vor vielen Jahren sein an einer Krebserkrankung leidender Vater in einem Krankenhaus starb. Während einer sommerlichen Hitzeperiode wurde damals so wenig Blut gespendet, dass zu wenig Blutkonserven für notwendige Operationen – nicht nur für die seines Vaters - zur Verfügung standen. Bernd Szwirblatt: „Ich fragte mich damals, 'was tust DU eigentlich dafür, dass so etwas nicht passiert?'. Man fordert Engagement oftmals nur von anderen ein und trägt selbst nichts bei. Seit damals gehe ich regelmäßig zur Blutspende. Durchschnittlich drei bis vier Mal pro Jahr.“

Auch bei sehr hohen Temperaturen sind Blutspenden möglich und bei

Einhaltung einiger Voraussetzungen auch gut verträglich. Generell sollte bei großer Hitze über das Tagesmaß von etwa zwei Litern Flüssigkeit hinaus getrunken werden (Wasser, Fruchtsaftschorlen, Kräutertee). Außerdem sollten längere Aufenthalte in der Sonne und körperliche Anstrengung am Tag der Blutspende vermieden werden.

Für alle Spendetermine des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost ist eine Terminreservierung erforderlich. Blutspendetermine Nord-Ost (blutspende-nordost.de). Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de

Weitere Informationen zum Thema Blutspende werden unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11 erteilt.

Auch nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt.

Foto: DRK-Blutspender Bernd Szwirblatt bei seiner 92. Blutspende am 3. Juni 2022 / ©DRK-Blutspendedienst Nord-Ost; Nutzung ausschließlich in diesem Zusammenhang honorarfrei

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt

26.08.2022, 15:00-19:00 Uhr

ehemalige Webschule, Albertstr. 1, Hainichen

Auf Grund der aktuellen Situation sind Änderungen jederzeit möglich. Bitte informieren Sie sich tagaktuell unter www.blutspende-nordost.de

● Störungsrufnummern (kostenfrei)

MITNETZ STROM
0800 2 30 50 70



Montag bis Sonntag: 0.00 bis 24.00 Uhr

MITNETZ GAS
0800 2 20 09 22



— ANZEIGEN —

ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen,
Tel. 037207 60-170, Fax 037207 60-112

Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung: „Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

● Stadtbibliothek

Bibliothek im Herfurthschen Haus
Markt 9, 09661 Hainichen
Tel. 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

● Gellert-Museum

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
www.gellert-museum.de
info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr und mit Terminvereinbarung

Schul- und Freizeitprogramme:
www.gellert-museum.de
> Museumspädagogik

● Gästeamt

Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 12:30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag	09.00 bis 15.00 Uhr
Samstag	08.00 bis 12.00 Uhr
Sonntag / Montag	geschlossen

Tel.: 037207 656209
e-mail: info@gaesteamt-hainichen.de

● Lehrschwimmhalle

Bis 31.08. bleibt die Lehrschwimmhalle geschlossen.

Privat oder gewerblich können Sie die Lehrschwimmhalle nutzen. Anmeldungen bitte bei Frau Geisler (Tel: 037207 60-167; E-Mail: Evelyn.Geisler@Hainichen.de)

● Öffnungszeiten Freibad

Montag bis Sonntag
10 bis 19 Uhr (witterungsbedingt)

Sie erreichen die Schwimmmeister des Freibades unter 037207 2377.

Eintritt: Erwachsene	3,50 €
Ermäßigte	2,00 €

Zu weiteren Tarifen erhalten Sie an der Kasse des Freibades Auskunft.

● Camera obscura

Montag / Dienstag	geschlossen
Mittwoch bis Freitag	13.00 bis 16.00 Uhr
Samstag / Sonntag	11.00 bis 16.00 Uhr

Führungen, außerhalb der Öffnungszeiten, sind jederzeit nach Anmeldung möglich unter 0151/16259220 oder evelyn.geisler@hainichen.de

● Tuchmacherhaus

montags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet

Fragen und Terminvereinbarungen bitte telefonisch unter 037207 / 88855 (auch AB) und per e-mail an tuchmacher-hc@t-online.de möglich.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

● Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

● Zahnärzte

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig. 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

20.08.2022 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Praxis Olaf Grimmer
Bahnhofstraße 20, 09244 Lichtenau
Tel.: 037208 2442

21.08.2022 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Praxis Thomas Burghardt
Seminarstraße 2, 09306 Rochlitz
Tel.: 03737 42013

27.08.2022 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Praxis Dr. Gudrun Ahnert
Grüner Ring 6, 09306 Erlau/ Milkau
Tel.: 03737 45235

28.08.2022 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Praxis Jürgen Tröger
Bahnhofstraße 10, 09326 Geringswalde
Tel.: 037382 81386

● Apotheken

20.08.22	Löwen-Apotheke, Frankenberg
21.08.22	Löwen-Apotheke, Frankenberg
22.08.22	Rosen-Apotheke, Hainichen
23.08.22	Merkur-Apotheke, Mittweida
24.08.22	Luther-Apotheke, Hainichen
25.08.22	Rosenapotheke, Mittweida
26.08.22	Luther-Apotheke, Hainichen
27.08.22	Sonnen-Apotheke, Mittweida
28.08.22	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
29.08.22	Stadt- und Löwenapotheke, Mittweida
30.08.22	Katharinen- Apotheke, Frankenberg
31.08.22	Ratsapotheke, Mittweida
01.09.22	Löwen-Apotheke, Frankenberg
02.09.22	Löwen-Apotheke, Frankenberg
03.09.22	Luther-Apotheke, Hainichen
04.09.22	Merkur-Apotheke, Mittweida
05.09.22	Luther-Apotheke, Hainichen
06.09.22	Rosenapotheke, Mittweida
07.09.22	Katharinen- Apotheke, Frankenberg
08.09.22	Sonnen-Apotheke, Mittweida
09.09.22	Apotheke am Bahnhof, Hainichen

AUSSTELLUNGEN / VERANSTALTUNGEN

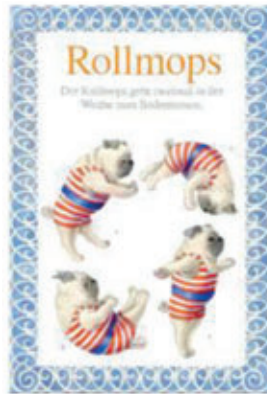
Es gelten die aktuellen Corona-Schutzvorschriften!

● Ausstellungen des Gellert-Museums

31. Juli bis 31. Oktober 2022

Von Angsthase bis Ziegenpeter. Illustrationen und Landschaften von Christine Salzmann, Leipzig.

Mit einer liebevoll persönlichen, zugleich künstlerisch aufschlussreichen Einführung durch den Maler Michael Triegel vor teils weit angereistem Publikum startete die neue Sonderausstellung: Christine Salzmann stammt aus Weimar und lebt seit ihrem Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Neben ihren präzise gezeichneten Landschaften beeindruckt die aus Tusche, Aquarellfarben und Buntstiften dicht gearbeiteten Illustrationen für Kinderbücher, mit denen sie sich erstmals umfassend vorstellt. Von insgesamt vier präsentierten Buchkonzepten sind zwei bereits erschienen, zwei harren noch der Veröffentlichung. Unschwer zu erkennen: Sie hat eine Vorliebe für (Wort-)Verspieltes und Tierisches, vor allem für Mäuse, sie begeistert sich für England, doch die Bilderreise reicht weiter bis nach Italien oder New York. Mit spielerisch-kreativen Zugängen für alle Altersgruppen lässt sich die Vielgestaltigkeit der Darstellungen intensiv erforschen.



© C. Salzmann

Fabelkabinett

17. April bis 9. Oktober 2022

»Die stummen Hunde«. Illustrationen von Sergio Vesely zu Fabeln des kubanischen Autors Miguel Barnet aus der Sammlung

● Veranstaltungen des Gellert-Museums

Unter Vorbehalt! Bitte voranmelden unter 037207-2498 oder info@gellert-museum.de.

Ferisommer

23. August 2022, 11 bis 12 Uhr – Lass die Mäuse tanzen! Wir bauen Hampelfiguren mit Motiven von Christine Salzmann mit Kindern ab 5 Jahren. Eintritt: frei Material: 1 Euro (entfällt für alle Geflüchteten), bitte anmelden

24. August 2022, 15 Uhr Treff am Museum – Märchen aus aller Welt. Parklesung von jungen Menschen für Junggebliebene. Es stehen Kaffee, Tee und mehr für ein individuelles Nachmittagspicknick zur Auswahl. Eintritt: 6 Euro/4 Euro

Vorankündigung: 8. Oktober 2022, 20 Uhr, Saal Goldener Löwe, Markt 2 – HüSCH! »Songs of Heimat«. Eine begeisternde Mischung aus Tradition und Weltmusik. Vier Thüringer „... spielen Volkslieder in einer atemberaubenden Intensität und Frische“, eingeladen von Ko. Kokott und Museum, mit einem Vorkonzertessen beim musikalischen Wirt Kuno.

Eintritt: 20 Euro/17 Euro. Karten- und Essenreservierung im Museum

● Webschule, Albertstraße 1

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Hainichen, Bockendorf, Langenstriegis



Pfarrbüro Hainichen: Heinrich-Heine-Str. 3, Tel. 2470, Fax 655960, Öffnungszeiten: Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr, www.hainichen-trinitatis.de

Friedhof 09661 Hainichen Oederaner Str. 23, Tel. 2615, Fax. 999631, Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr

Pfarrer Friedrich Scherzer

09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

Pfarrer Sebastian Schirmer, Tel. 2642

09661 Hainichen OT Bockendorf, Hauptstraße 19

Sonntag, 21. August (10. So n. Trinitatis)

09 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Hainichen, Pfr. Scherzer
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Bockendorf, Pfr. Scherzer

Sonntag, 28. August (11. So n. Trinitatis)

09.30 Uhr Familiengottesdienst in Hainichen, Pfr. Scherzer
09.30 Uhr Familiengottesdienst in Langenstriegis, H. Dieken

Sonntag, 4. September (12. So n. Trinitatis)

14 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Pappendorf, Pfr. Schirmer

Sonntag, 11. September (13. So n. Trinitatis)

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Hainichen, Pfr. Scherzer
16 Uhr Gottesdienst 100 Jahre Posaunenchor in Pappendorf mit Grillen, Pfr. Mögel

Katholische Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 21. August 2022

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 23. August 2022

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 25. August 2022

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 28. August 2022

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 30. August 2022

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 01. September 2022

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 04. September 2022

08.30 Uhr Heilige Messe

- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter: <http://www.kath-kirche-hainichen.de>



Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der Tel.-Nummer: 037207/51128

Stellenangebot

In der Ev.-Luth.-Kirchgemeinde Hainichen-Bockendorf-Langenstriegis (Dienstort Pfarrbüro Hainichen) ist ab 01.01.2023 die Stelle als

Verwaltungsmitarbeiter/in

mit einem Stellenumfang von 100 % zu besetzen.

Zu den Aufgaben des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin gehören u.a.:

- Bearbeitung und Überwachung aller Zahlungsvorgänge im Barkassen- und Girokontenbereich im Rahmen des kirchlichen Finanzmanagements
- Abrechnung unserer Friedhöfe
- Publikumsverkehr
- Pflege der Datenbanken
- Mahnwesen
- Belegbearbeitung
- allgemeiner Schriftverkehr/Serienbrieferstellung

Von dem Bewerber/der Bewerberin werden erwartet:

- Berufsabschluss in einem kaufmännischen Beruf oder vergleichbare Ausbildung
- Erfahrungen im Haushalt- und Kassenwesen
- Grundkenntnisse der kameralen Buchführung
- sicherer Umgang mit Informationstechnik
- sorgfältige, eigenverantwortliche Arbeitsweise, Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung und Dienstreise mit eigenem PKW und die Teilnahme an Beratungen

Erfahrungen im kirchlichen Kassenwesen, Kenntnisse der landeskirchlichen Verwaltungsstruktur, sowie die Zugehörigkeit zu einer Gliedkirche der EKD sind wünschenswert.

Die zu besetzende Stelle ist in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet. Insbesondere möchten wir auch schwerbehinderte Menschen fördern und bitten diese, sich bei entsprechender Eignung zu bewerben.

Geboten werden:

- Flexible Arbeitszeiten im Rahmen der Arbeitszeitvereinbarung
- Eine kollegiale Arbeitsatmosphäre in einem engagierten Team
- vermögenswirksame Leistungen
- betriebliche Altersvorsorge

Die Vergütung erfolgt entsprechend den landeskirchlichen Bestimmungen nach KDVO. Auskünfte erteilen: Pfr. Friedrich Scherzer | Gellertplatz 5 | 09661 Hainichen | Tel. 037207 651272 | Matthias Zimmermann | H. Heine Str. 3 | 09661 Hainichen | Tel. 037207 2470
Vollständige schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 31. August 2022 an das Pfarramt der Ev.-Luth.-Kirchgemeinde Hainichen – Bockendorf – Langenstriegis | H. HeineStr. 3 | 09661 Hainichen

— ANZEIGEN —

Sagen Sie
auf
besondere
Weise 
DANKE



in Ihrem
Amts- bzw.
Informationsblatt

RIEDEL GmbH & Co. KG
09244 Lichtenau/OT Ottendorf
☎ 037208 876-199
anzeigen@riedel-verlag.de

JEHOVAS ZEUGEN Weltweit vereint für den Frieden

Jehovas Zeugen in Hainichen nehmen an weltweitem Online-Kongress mit dem Motto „Strebt nach Frieden“ teil

Hainichen, 5. Juli – Jehovas Zeugen in Hainichen möchten auch diesen Sommer ein Zeichen der Einheit setzen, indem sie sich zu ihrem Kongress „Strebt nach Frieden“ gemeinsam mit Millionen Menschen rund um den Globus versammeln. Das Programm wird Besuchern aus 239 Ländern in über 500 Sprachen auf ihrer Website jw.org oder der JW-Library-App kostenlos und ohne Anmeldung zur Verfügung gestellt.

„Dieser Kongress soll zeigen, wie eine globale Gemeinschaft gerade jetzt Frieden schaffen kann, indem sie Millionen von Menschen vereint – darunter auch Menschen in Konfliktgebieten wie der Ukraine und Russland“, sagt Wolfram Slupina, Sprecher von Jehovas Zeugen. „Die Kraft der besprochenen christlichen Werte überwindet nationale Grenzen, ethnische Unterschiede und Sprachbarrieren. Darum wird jeder Besucher etwas von diesem Programm für sich mitnehmen können.“

Jehovas Zeugen halten seit mehr als 100 Jahren weltweit Kongresse ab und laden jeden dazu ein. Wie in den letzten beiden Jahren wird auch das diesjährige virtuelle Programm schrittweise im Juli und August veröffentlicht. Der erste Teil des Programms wird ab dem 27. Juni 2022 zum Streaming oder Download zur Verfügung stehen. Mehr Informationen sowie das Programmheft inklusive Trailer gibt es bereits jetzt auf jw.org. Darüber hinaus stehen Jehovas Zeugen nach coronabedingter Unterbrechung seit Juni 2022 auch wieder mit ihren Info-Ständen und Trolleys in den Innenstädten und beantworten gern persönlich Fragen zum Event.

— ANZEIGEN —

20 Jahre „Rößnerkonzerte“ – ein musikalischer Leckerbissen in der Dorfkirche von Langenstriegis

Dem Ehepaar Karl – Heinz und Ursula Rößner, einst erfolgreiche Unternehmer in der Schweiz, ist es zu danken, dass die kleine Kirche heute in so hervorragendem Zustand ihre Besucher begrüßt. Der gebürtige Langenstriegiser und seine Ehefrau ermöglichten mit einer großzügigen Spende im Zeitraum 2001/02 eine umfassende Außen- und Innenanierung. Doch nicht nur das. Seitdem finanziert die Ursula und Karl-Heinz Rößner – Stiftung alljährlich eine musikalische Vesper, ausgeführt von der Musikvereinigung **CONVIVIAMUSICUMCHEMNICENSE** unter der Leitung des ehemaligen Konzertmeisters Hans-Hermann Schmidt, der bis vor wenigen Jahren noch selbst die „erste Geige“ spielte und als Einziger bei allen 20 Konzerten präsent war. Natürlich hatte er sich für das Jubiläumskonzert etwas Besonderes einfallen lassen. Alles begann mit einem geistlich seriösen Teil, der musikalisch von Christoph Graupner, einem 1683 in Kirchberg in Sachsen geborenen Komponisten, dominiert wurde. Mit seinem „Konzert für Violoncello“, das von Satz zu Satz lebendiger wurde und im „Allegro“ pure Lebensfreude vermittelte, wusste das Ensemble bereits zu überzeugen.



Mit Christian Gottlob Neefe, einem 1748 in Chemnitz geborenen Sohn eines Schneiders, folgte ein weiterer Komponist der näheren Heimat.



Friederike Urban, Sylvia Irmen und Uta Nollau an der Orgel (von links)

Hier brillierten bereits die beiden Sopranistinnen Friederike Urban und Sylvia Irmen mit ihrem strahlenden Sopran, einfühlsam von Ute Nollau an der Orgel begleitet. Für das geistliche Wort hatte Schmidt den erst kürzlich ernannten Chemnitzer Kulturhauptstadtpfarrer Holger Bartsch mitgebracht, da kein örtlicher Geistlicher verfügbar war.



Nun ging es erst einmal in eine „Imbisspause“, erneut liebevoll von Gisela Franke und ihren treuen Helferinnen vorbereitet. Danach folgte der heiter-erotische Teil des Abends. Christian Gottlob Neefe gehört zu den ersten deutschen Singspielkomponisten, die Musik verschiedener Komponisten und Theater in vergnüglicher Weise miteinander verbanden.



Der akribische Forscher Hans-Hermann Schmidt hatte Neefes Stück „Amors Guckkasten“ aus den Archiven geholt, und in einer kurzweiligen Abfolge interpretierten die beiden Sopranistinnen, die Streicher und die Orgel Szenen des Liebeslebens in längst vergangener Zeit, von Schmidt humorvoll und informativ moderiert. Mit zeitgenössischen Bildern auf der Leinwand wurde alles noch untermalt.



Eine gut gefüllte Kirche und reichlich Beifall bildeten einen würdigen Rahmen für das Jubiläumskonzert. Natürlich gab es auch Blumen. Es war eine Wertschätzung für die Organisatoren und Ausführenden, dass aus der Schweiz das Ehepaar Förster angereist war. Frau Förster verwaltet die Rößner-Stiftung, und ihr ist es zu danken, dass diese Veranstaltung weiter stattfinden kann.



Das Ehepaar Förster (Mitte und rechts) war extra aus der Schweiz angereist.



Gisela Franke dankte ihr mit herzlichen Worten, und ein Sonderapplaus der Zuhörer galt ihrem Engagement. Es wäre schön, wenn es in einem Jahr die 21. Vesper geben würde.

Franz Schubert

ANZEIGEN

ANDERE EINRICHTUNGEN

Ideen-Wettbewerb im sagenhaften Mittelsachsen



Zur Mitgliederversammlung der Fördergesellschaft Regio Döbeln e.V. am 16.05.2022 wurde der Startknopf für den Ideen-Wettbewerb „Sagenhaftes Mittelsachsen“ gedrückt. Der Verein ist Ausrichter des Wettbewerbs und begleitet das Modellprojekt der Wirtschaftsförderung des Landkreises mit Unterstützung des Projektmanagements von M&M | Maikirschen & Marketing. (vlnr: A. Helbig - M&M; Dr. M. Graetz, B. Voigtländer, M. Klöden, Dr. L. Beier - Regio Döbeln e.V.; K. Kunze - Wirtschaftsförderung)

Modellprojekt prämiert beste Einfälle, Produkte und Angebote rund um die bunte Sagenwelt des Landkreises

Wer in Mittelsachsen heimisch ist oder hier Wurzeln hat, kennt sicher auch die ein oder andere geheimnisvolle Sagengeschichte. Vielen Menschen ist die „treue Frau zu Kriebstein“ bekannt, die statt Schmuck und Gold lieber ihren Mann aus der Burg vor dem Feind rettete. Manch einer kennt die Nixen und ihr mystisches Treiben rund um den Zellwald, Hahnenteich oder das Chemnitztal. Für Freiburger und andere Erzgebirger ist wiederum der Bauhase oder die Tulpenkanzel im Dom zu Freiberg ein geläufiges, historisches Relikt.

Wie man merkt, ist die Sagenlandschaft des Landkreises Mittelsachsen schier unendlich. Und so bieten Mittelsachsens Sagen tolle Inspirationen für Angebote im kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Bereich. Sie gehören zum kulturellen Erbe, sorgen für Identifikation und Verwurzelung in der Region. Die Striegistaler Naturseife „Kräuterhexe“ erzählt zum Beispiel die dazu passende Sage auf ihrer Banderole. Das Spitzstein-Sorbet aus Großweitzschen erinnert an den tapferen Ritter Georg und seinen Sprung über die Mulde.

Wie umfangreich die Sagenlandschaft ist, zeigt das aktuelle Modellprojekt der Wirtschaftsförderung. Es trägt den Titel „Sagenhaftes Mittelsachsen“ und knüpft an das Vorgängerprojekt aus dem Jahr 2017 an. In dessen Rahmen wurden die zwei bekannten Sagenbände der Sagensammlung geschaffen, die weit mehr als 150 Sagen beinhalten. Diese Geschichten bilden den Grundstein für das aktuelle Projekt, das mit Hilfe des Projektmanagements durch M&M | Maikirschen & Marketing betreut und umgesetzt wird.

Im neuen Vorhaben geht es verstärkt darum, zu zeigen, wo und wie die Sagen heute noch erlebbar sind und wie diese mit (neuen) Produkten, Dienstleistungen und Kreationen verknüpft werden können. Dazu läuft bis zum 16. Oktober ein Ideen-Wettbewerb für Schulkassen, Privatpersonen und Unternehmen, bei dem die besten Einreichungen mit Preisgeldern prämiert werden. Es können dabei bestehende Angebote, vor allem aber auch Ideen für neue Projekte, Produkte und Dienstleistungen eingereicht werden.

Für eine erfolgreiche Teilnahme muss lediglich eine formlose Projekt-skizze beim Projektmanagement eingereicht werden. Das Team vom „Sagenhaften Mittelsachsen“ steht gern beratend bei der Bewerbung zur Verfügung und begleitet die Wettbewerbsbeteiligung mit fachli-

chem Knowhow. Eine Jury aus Experten im Bereich Tourismus, Regionalmanagement und Marketing bewertet die eingereichten Beiträge bis Ende des Jahres. Im November oder Dezember werden dann die Gewinner bekannt gegeben und mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 3.000 Euro prämiert.

Das Projekt wird im Rahmen des Modellvorhabens „Aktive Regionalentwicklung“ vom Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung gefördert. Ausrichter des Wettbewerbs ist die Fördergesellschaft Regio Döbeln e.V. Ansprechpartner für alle Fragen zum Projekt ist Josefine Tzschoppe. Alle Infos zum Wettbewerb sind online unter www.sagenhaftes-mittelsachsen.de zu finden.

Kontakt zum „Sagenhaften Mittelsachsen“:

M&M | Maikirschen & Marketing

c/o Projektmanagement „Sagenhaftes Mittelsachsen“

Lichtstraße 3, 04758 Oschatz

Telefon: 03435 / 62 930 36

Mobil: 0162 / 40 763 79

Email: info@sagenhaftes-mittelsachsen.de

Web: www.sagenhaftes-mittelsachsen.de

-liche Einladung

11. september 2022

Kapelle Bräunsdorf

Schul- und Bethaus Bräunsdorf

Tag des offenen Denkmals

Eröffnungsveranstaltung

8:30 Uhr Erntedank-Gottesdienst

10:00 Uhr Eröffnungsveranstaltung des
Landkreises Mittelsachsen zum
Tag des offenen Denkmals

11:00 Uhr Führungen u.a.

Kulturverein Schul- und Bethaus Bräunsdorf / Erz e.V.